



Mercedes-Benz



Interieur

Betriebsanleitung SL

Inhaltsverzeichnis

Bedienung – Radio, Telefon, Reiserechner, Auto-Pilot-System und Funkgerät 3	Heckscheibenheizung 38	Einstiegleuchten, Ausstiegleuchten 64
Betrieb – mobile Telefone und Funkgeräte 3	Standheizung 39	Innenspiegel 64
Betriebssicherheit 3	Sitz- und Kopfstützeinstellung speichern 45	Innenspiegel, mechanisch abblendbar 64
Armaturenanlage 4	Gespeicherte Einstellung abrufen 45	Sonnenblenden 66
Mittelkonsole 6	Lenkradeinstellung 46	Sonnenrollo 67
Kombi-Instrument 8	Sitzheizung 47	Fensterheber 68
Instrumentenbeleuchtung 10	Rückenlehne 48	Kombi-Schalter 70
Uhr 10	Multikontursitz 49	Lichtschalter, Leuchtweitenregulierung 73
Kontroll- und Warnleuchten im Kombiinstrument 11	Fondsitze 50	Aschenbecher 75
Anzeigen, Kontroll- und Warnleuchten 13	Fondsitze aus- und einbauen 50	Zigarrenanzünder 75
Reiserechner 21	Rückhaltesysteme 51	Innenzentralverriegelung der Ablagefächer 76
Aktives Service System (ASSYST) (Serviceanzeige) 27	Kinderrückhalteeinrichtungen 52	Ablagefächer 78
Klimatisierungsautomatik 30	Sicherheitsgurte 53	Innenraum 79
	Gurtstraffer 58	Armauflage 80
	Airbags 59	
	Front-Airbags 59	
	Feuerlöscher 62	
	Innenbeleuchtung 63	

Umweltschutz

Mercedes-Benz bekennt sich zu einem integrierten Umweltschutz, der an den Ursachen ansetzt und alle Auswirkungen der Produktionsprozesse und des Produktes auf die Umwelt in die unternehmerischen Entscheidungen einbezieht.

Ziele sind der sparsame Einsatz der Ressourcen und ein schonender Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen, deren Erhaltung Mensch und Natur dient.

Durch umweltschonenden Betrieb Ihres Mercedes können Sie der Umwelt helfen:

Der Kraftstoffverbrauch sowie der Verschleiß von Motor, Bremsen und Reifen hängen stark von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen ab, deshalb sollten Sie

- auf den richtigen Reifen-Luftdruck achten,
- häufiges und starkes Beschleunigen vermeiden,

- keinen unnötigen Ballast mitführen,
- nicht mehr benötigte Skihalter und Dachgepäckträger abnehmen,
- Ihr Fahrzeug nicht im Stand warmlaufen lassen,
- rechtzeitig schalten, Gänge nur $\frac{2}{3}$ ausfahren,
- den Kraftstoffverbrauch kontrollieren,
- den Motor während verkehrsbedingter Wartezeiten abstellen,
- die von uns vorgeschriebenen Servicearbeiten, wie im Serviceheft beschrieben, in einer Mercedes-Benz Service-Station durchführen lassen.



In der Betriebsanleitung finden Sie weitere, mit diesem Symbol gekennzeichnete Umweltschutzhinweise.

Bedienung – Radio, Telefon, Reise- rechner, Auto-Pilot-System und Funkgerät



Unfallgefahr!

Bitte widmen sie Ihre Aufmerksamkeit vorrangig dem Verkehrsgeschehen. Bedienen Sie das Radio, das Telefon¹ oder das Funkgerät¹ nur, wenn die Verkehrssituation dies zuläßt.

Halten Sie zur Dateneingabe in das Auto-Pilot-System oder den Reise-rechner an.

Bedenken Sie, daß Ihr Fahrzeug schon bei 50 km/h in jeder Sekunde 14 m zurücklegt.

¹ Gesetzliche Bestimmungen in den einzelnen Ländern beachten.

Betrieb – mobile Telefone und Funkgeräte



Unfallgefahr!

Der Betrieb von mobilen Telefonen und Funkgeräten, deren Antenne sich im Fahrzeug-Innenraum befindet, kann zu Funktionsstörungen an der Fahrzeug-Elektronik führen und dadurch die Betriebssicherheit des Fahrzeuges gefährden.

Mobile Telefone und Funkgeräte dürfen im Fahrzeug-Innenraum nur dann benutzt werden, wenn sie an einer von Mercedes-Benz freigegebenen separaten Außenantenne angeschlossen sind.

Betriebssicherheit



Unfallgefahr!

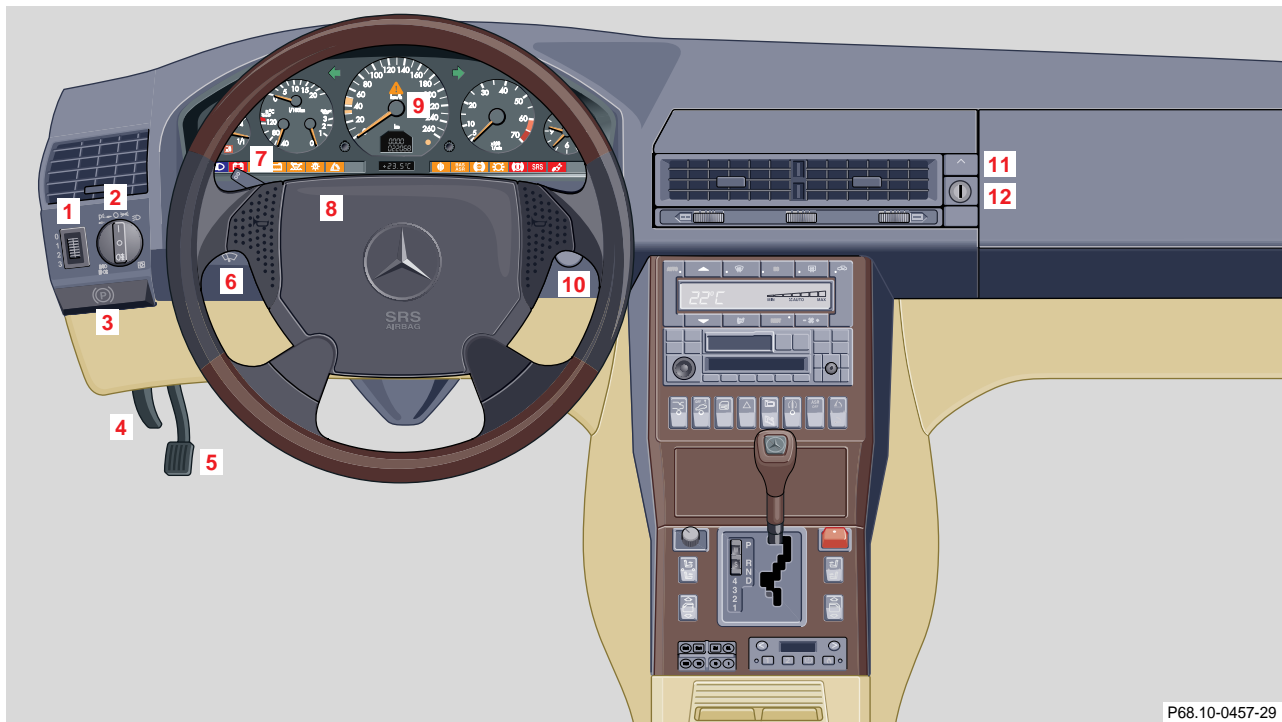
Arbeiten oder Veränderungen am Fahrzeug, die unsachgemäß durchgeführt werden, können zu Funktionsstörungen führen.

Eingriffe an den elektronischen Bauteilen und deren Software können Funktionsstörungen verursachen. Aufgrund der Vernetzung von elektronischen Bauteilen kann dies auch zu Störungen an nicht direkt betroffenen Systemen führen.

Durch diese Funktionsstörungen ist die Betriebssicherheit des Fahrzeuges erheblich gefährdet.

Wir empfehlen Arbeiten oder Veränderungen in einer Mercedes-Benz Service-Station durchführen zu lassen.

Armaturenanlage

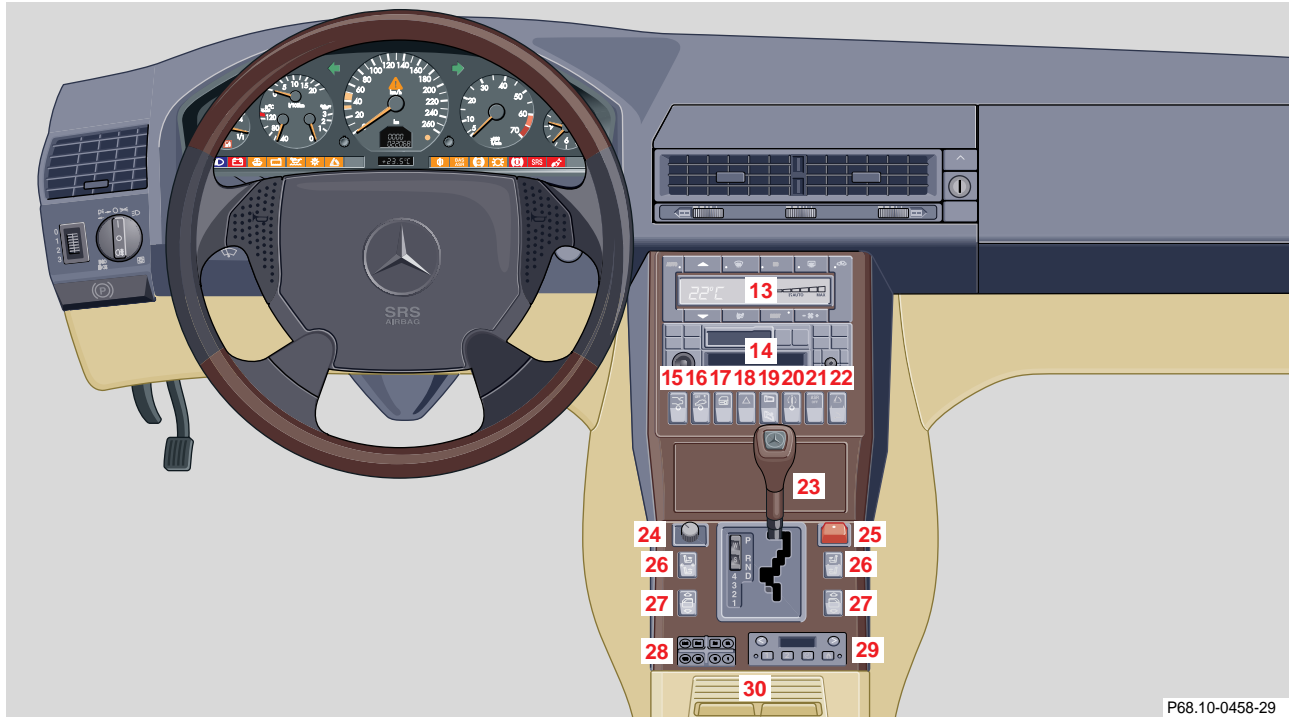


Die Seitenangaben weisen auf nähere Beschreibungen hin. Zur Einstellung der Belüftungsdüsen siehe Klimatisierungsautomatik Seite 30.

- 1 Leuchtweitenregler (Seite 73) oder Fahrzeugniveau-Einstellung (siehe **Exterieur**)
- 2 Lichtschalter (Seite 73)
- 3 Lösegriff der Feststellbremse (siehe **Fahren**)
- 4 Entriegelungshebel der Motorhaube (siehe **Exterieur**)
- 5 Pedal der Feststellbremse (siehe **Fahren**)
- 6 Kombi-Schalter (Seite 70)

- 7 Tempomat (siehe **Fahren**)
- 8 Fanfare
- 9 Kombi-Instrument (Seite 8)
- 10 Lenkschloß mit Zündstartschalter (siehe **Fahren**)
- 11 Ablagefach/Brillenfach (Seite 79)
- 12 Innenzentralverriegelung (Seite 76)

Mittelkonsole



P68.10-0458-29

- 13 Klimatisierungsautomatik (Seite 30),
Heckscheibenheizung (Seite 38)
- 14 Radio bzw. Auto-Pilot-System APS
(siehe separate Anleitung)
- 15 Kofferraumdeckel-Fernöffnung (siehe **Exterieur**)
- 16 Abschleppschutz (siehe **Exterieur**)
Kontrolleuchte Einbruch-Diebstahl-Warnanlage
(siehe **Exterieur**)
- 17 Zentralverriegelung (siehe **Exterieur**)
- 18 Warnblinkanlage
- 19 Außenspiegel einklappen (siehe **Exterieur**)
- 20 ADS-Dämpfungseinstellung (siehe **Fahren**)
- 21 ASR-Fahrstabilitätsregelung abschalten
(siehe **Fahren**)
ESP-Fahrstabilitätsregelung abschalten
(siehe **Fahren**)
- 22 Überrollbügel (siehe **Exterieur**)
- 23 Ablagefach (zum Öffnen Abdeckung unten
drücken)
- 24 Außenspiegel einstellen (siehe **Exterieur**)
- 25 Verdeck (siehe **Exterieur**)
- 26 Sitzheizung (Seite 47)
- 27 Fensterheber (Seite 68)
- 28 Reiserechner (Seite 21)
- 29 Standheizung (Seite 39)
- 30 Aschenbecher mit Zigarrenanzünder (Seite 75)

Kombi-Instrument



- 1 Kraftstoffvorratsanzeige mit Reserve-Warnleuchte (Seite 15)
- 2 Kühlmitteltemperatur-Anzeige (Seite 12)
- 3 Kraftstoffverbrauchsanzeige (Seite 15)
- 4 Motoröldruck-Anzeige (Seite 13)
- 5 Blinklichtkontrolleuchte, links
- 6 Stellknopf für Instrumentenbeleuchtung und Tages-Wegstreckenzähler (Seite 10)
Aktives Service System, ASSYST (Seite 27)
- 7 Geschwindigkeitsmesser
- 8 ASR-Warnleuchte,
ESP-Warnleuchte (siehe **Fahren**)
- 9 Tages-Wegstreckenzähler (Seite 10)
- 10 Gesamt-Wegstreckenzähler
Aktives Service System, ASSYST (Seite 27)
Wegfahrsperrung (siehe **Fahren**)
- 11 Außentemperatur-Anzeige (Seite 15)
- 12 Blinklichtkontrolleuchte, rechts
- 13 Stellknopf für Uhrzeiteinstellung (Seite 10)
- 14 Drehzahlmesser (Seite 14)
- 15 Uhr (Seite 10)

Kombi-Instrument aktivieren

Das Kombi-Instrument wird aktiviert durch:

- Tür öffnen,
- Stellknopf (6) drücken,
- Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Instrumentenbeleuchtung

Instrumentenbeleuchtung regulieren:
Stellknopf (6) drehen.

Wird die Fahrzeug-Außenbeleuchtung eingeschaltet,
wird die Instrumentenbeleuchtung abgeblendet.

Die automatische Ablendung kann ausgeschaltet werden:
Stellknopf (6) ganz nach rechts drehen.

Tages-Wegstreckenzähler

Rücksetzen auf 0 km:

Bei nicht aktiviertem Kombi-Instrument,
Kombi-Instrument aktivieren.

Stellknopf (6) ca. 1 Sekunde gedrückt halten.

Uhr

Uhr vorstellen:

Stellknopf (13) herausziehen und nach rechts drehen.

Uhr zurückstellen:

Stellknopf (13) herausziehen und nach links drehen.

Kontroll- und Warnleuchten im Kombi-Instrument



Fahrweise den Straßenverhältnissen anpassen. ASR bzw. ESP siehe **Fahren**.



Fernlicht eingeschaltet.



Batterie wird nicht geladen.
Seite 14.



Wasserstand Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer-Reinigungsanlage zu niedrig,
Seite 12.



Kühlmittelstand zu niedrig,
Seite 12.



Motorölstand zu niedrig,
Seite 13.



Glühlampe der Fahrzeug-Außenbeleuchtung ausgefallen, Seite 16.



Überrollbügelssystem gestört,
Seite 17.



Ölstand Niveauregulierung zu niedrig, Niveauregulierung gestört. Seite 20. Adaptives-Dämpfungs-System (ADS).
Siehe **Fahren**.



ESP oder BAS gestört. Seite 20. Elektronisches-Stabilitäts-Programm (ESP).
Siehe **Fahren**.



ASR oder BAS gestört. Seite 19. Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR).
Siehe **Fahren**.



ABS gestört. Seite 18. Anti-Blockier-System (ABS).
Siehe **Fahren**.



Bremsbeläge abgenutzt.
Seite 18.



Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig, Seite 18. Feststellbremse betätigt, siehe **Fahren**.



Airbag gestört, Seite 62.



Sicherheitsgurt anlegen, Seite 17. Rückenlehne nicht verriegelt, Seite 17.

Wasserstand-Kontrolleuchte, Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer-Reinigungsanlage



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist der Wasserstand auf ca. $\frac{1}{3}$ des Behältervolumens abgesunken.

Bei nächster Gelegenheit Wasser mit MB-Scheibenwaschmittel-Konzentrat „S“ und „W“ nachfüllen, Mischungsverhältnis siehe **Technische Daten**.

Scheibenwaschmittel nachfüllen, siehe **Exterieur**.

Kühlmitteltemperatur-Anzeige

Bei vorschriftsmäßiger Korrosions- und Frostschutzmittelfüllung wird der Siedepunkt des Kühlmittels im Überdruck-Kühlsystem bei ca. 130 °C erreicht.

Bei hohen Außentemperaturen und Bergfahrten darf die Kühlmitteltemperatur bis zur roten Markierung ansteigen.

Kühlmittelstand-Warnleuchte



Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist das Kühlmittel unter das vorgeschriebene Niveau abgesunken.

Kühlmittel nachfüllen, siehe **Exterieur**.

Bei größerem oder bei häufigem geringen Kühlmittelverlust Ursache feststellen und beseitigen lassen.

Hinweis:

Nicht ohne Kühlmittel im Kühlsystem weiterfahren. Es kann sonst durch Überhitzung zu einem Motorschaden kommen.

Motorölstand-Warnleuchte



Wenn die Warnleuchte bei laufendem und betriebswarmem Motor leuchtet, ist der Motorölstand in den Bereich der unteren Markierung des Ölmeßstabes abgesunken.

Die Warnleuchte wird zunächst nur kurzzeitig und bei weiterem Absinken des Ölstandes dauernd leuchten.

Liegt keine sichtbare Undichtheit (Ölverlust) vor, an der nächsten Tankstelle den Ölstand richtigstellen. Öl nur bis zur Max-Markierung nachfüllen.

Bei Ölstand über der Max-Markierung besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

Motorölstandskontrolle siehe **Exterieur**.

Motoröldruck-Anzeige

Bei Betriebstemperatur sinkt der Öldruck im Leerlauf ab. Dadurch ist die Betriebssicherheit des Motors nicht gefährdet.

Wird Gas gegeben, muß der Öldruck sofort wieder ansteigen.

Sofort nach dem Starten des Motors muß Druck angezeigt werden. Bei stark abgekühltem Motor wird erst kurze Zeit nach dem Starten Druck angezeigt.

Hinweis:

Fällt der Zeiger bei laufendem Motor auf 0 ab, besteht die Gefahr eines Motorschadens. Motor sofort abstellen und eine Mercedes-Benz Service-Station benachrichtigen.

Batterielade-Kontrolleuchte



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor leuchtet, wird die Batterie nicht geladen, es liegt ein Defekt vor.

Wichtig!

Den Defekt umgehend in einer Mercedes-Benz Service-Station beheben lassen.

Der Keilrippenriemen kann gerissen sein. In diesem Fall muß vor der Weiterfahrt der Keilrippenriemen erneuert werden. Es kann sonst durch den Ausfall der Kühlmittelpumpe zu einer Überhitzung des Motors und dadurch zu einem Motorschaden kommen.

Drehzahlmesser

Rote Markierung am Drehzahlmesser: Überdrehzahlbereich des Motors. Diesen Bereich grundsätzlich meiden – es besteht die Gefahr eines Motorschadens.

Zum Schutz des Motors wird bei Erreichen der roten Markierung die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Geschwindigkeitsmesser

Die roten Markierungen des 30 km/h - und des 50 km/h Bereichs im Geschwindigkeitsmesser sind keine Toleranzbereiche für die jeweiligen Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Kraftstoffverbrauch-Anzeige

Während der Fahrt wird der momentane Kraftstoffverbrauch in l/100 km angezeigt.

Im Motorleerlauf und bei Schubabschaltung sinkt der Zeiger auf 0 ab.

Kraftstoffreserve-Warnleuchte

Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist der Reservestand erreicht.

Kraftstoffreserve siehe **Exterieur**.

Außentemperatur-Anzeige



Unfallgefahr!

Wird eine Temperatur über dem Gefrierpunkt angezeigt, ist dies keine Gewähr dafür, daß die Fahrbahn frei von Eisbildung ist – besonders in Waldschneisen und auf Brücken.

Eine sinkende Temperatur, zum Beispiel nach Verlassen der Garage, wird erst nach einer kurzen Zeit der Anpassung an die niedrigere Temperatur angezeigt.

Eine steigende Temperatur wird verzögert angezeigt. Dies gewährleistet, daß bei Fahrzeugstillstand oder langsamer Fahrt keine zu hohe Temperatur durch Motorabwärme angezeigt wird.

Glühlampenausfall-Kontrolleuchte



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist eine Glühlampe oder eine Sicherung defekt.

Ist eine Glühlampe für Standlicht, Abblendlicht oder Schlußlicht ausgefallen, leuchtet die Kontrolleuchte, solange das Licht eingeschaltet ist.

Ist ein Bremslicht ausgefallen, leuchtet die Kontrolleuchte beim Bremsen auf und erlischt erst wieder, wenn der Motor abgestellt wird.

Ausfall einer Blinkleuchte:

Beim Betätigen des Blinkers ertönt und blinkt die Blinklichtkontrolle in rascherer Folge als normal.

Hinweis:

Ein unsachgemäßer Anschluß zusätzlicher Beleuchtungseinrichtungen kann die Glühlampenausfallkontrolle stören oder das Glühlampenkонтроllgerät schädigen.

Wir empfehlen daher, zusätzliche Beleuchtungseinrichtungen in einer Mercedes-Benz Service-Station anschließen zu lassen.

Überrollbügel-Warnleuchte



Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, ist das Überrollbügelssystem defekt. Gleichzeitig blinkt auch die Kontrollleuchte im Schalger.

In diesem Fall den Überrollbügel aufstellen (siehe **Exterieur**) und das Überrollbügelssystem in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Warnleuchte Sicherheitsgurte und Rückenlehnenverriegelung



Nach dem Anlassen des Motors blinkt die Warnleuchte für eine kurze Zeit. Damit soll darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Sicherheitsgurte vor dem Anfahren anzulegen sind.

Wenn die Warnleuchte nach kurzzeitigem Blinken nicht erlischt, sondern dauernd aufleuchtet, ist die Rückenlehne nicht verriegelt. In diesem Fall ertönt für ca. 20 Sekunden ein Warnton.

Die Warnleuchte erlischt, sobald die Rückenlehne verriegelt ist.

Ist die Rückenlehne eingerastet und trotzdem erlischt die Gurtwarnleuchte nicht, muß die Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüft werden.

Bremsbelagverschleiß-Anzeige



Wenn die Anzeige bei laufendem Motor leuchtet, haben die Bremsbeläge ihre Verschleißgrenze erreicht und müssen möglichst bald ersetzt werden.

Bremsen-Kontrolleuchte



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist die Feststellbremse nicht gelöst, oder es ist infolge eines Bremsflüssigkeitsverlustes zu wenig Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter.



Unfallgefahr!

Ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter, kann dies zum Ausfall der Bremsanlage führen!

Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.

Nicht weiterfahren. Eine Mercedes-Benz Service-Station benachrichtigen.

ABS-Kontrolleuchte



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor leuchtet, ist das ABS wegen einer Störung abgeschaltet. In diesem Fall steht die normale Wirkung der Bremsanlage ohne Blockierschutzfunktion zur Verfügung.

Liegt im ABS eine Störung vor, wird auch die Antriebs-schlupfregelung (ASR) oder das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) abgeschaltet. Dann leuchten beide Kontrolleuchten bei laufendem Motor.

Das ABS möglichst bald in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Hinweis:

Sinkt die elektrische Spannung unter ca. 10 Volt ab, leuchtet ebenfalls die Kontrolleuchte im Kombi-Instrument auf und das ABS ist abgeschaltet. Wenn die Spannung wieder über diesen Wert ansteigt, erlischt die Kontrolleuchte, und das ABS ist wieder funktionsbereit.

ABS, siehe **Fahren**.

BAS-/ASR-Kontrolleuchte



Die Kontrolleuchte für den Bremsassistenten (BAS) und die Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) sind kombiniert.

Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor dauernd leuchtet, liegt eine Störung im BAS oder ASR vor.

Ist der Bremsassistent (BAS) gestört steht die normale Wirkung der Bremsanlage ohne Unterstützung des Bremsassistenten zur Verfügung.

Hinweis:

Sinkt die elektrische Spannung unter ca. 10 Volt ab, leuchtet ebenfalls die Kontrolleuchte im Kombi-Instrument auf und der BAS ist abgeschaltet. Wenn die Spannung wieder über diesen Wert ansteigt, erlischt die Kontrolleuchte, und der BAS ist wieder funktionsbereit.

Ist die Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) gestört, kann es sein, daß die Motorleistung reduziert ist.

Die ASR oder den BAS möglichst bald in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Hinweis:

Liegt im Antiblockiersystem (ABS) eine Störung vor, wird auch die Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) abgeschaltet.

BAS-/ESP-Kontrolleuchte



Die Kontrolleuchte für den Bremsassistenten (BAS) und das Elektronische Stabilitäts Programm (ESP) sind kombiniert.

Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor dauernd leuchtet, liegt eine Störung im BAS oder ESP vor.

Ist der Bremsassistent (BAS) gestört steht die normale Wirkung der Bremsanlage ohne Unterstützung des Bremsassistenten zur Verfügung.

Hinweis:

Sinkt die elektrische Spannung unter ca. 10 Volt ab, leuchtet ebenfalls die Kontrolleuchte im Kombi-Instrument auf und der BAS ist abgeschaltet. Wenn die Spannung wieder über diesen Wert ansteigt, erlischt die Kontrolleuchte, und der BAS ist wieder funktionsbereit.

Ist das ESP gestört, kann es sein, daß die Motorleistung reduziert ist.

Das ESP oder BAS möglichst bald in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Hinweis:

Liegt im Antiblockiersystem (ABS) eine Störung vor, wird auch das Elektronische Stabilitäts Programm (ESP) abgeschaltet.

ADS-Kontrolleuchte



Wenn die Kontrolleuchte bei laufendem Motor dauernd leuchtet, kann der Ölstand im Vorratsbehälter abgesunken sein oder es liegt eine Störung vor.

Das ADS möglichst bald in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Hinweis:

Nach einer Spannungsunterbrechung (Batterie abgeklemmt oder leer) leuchtet die Warnleuchte bei laufendem Motor.

Das Lenkrad von Anschlag zu Anschlag drehen. Die Warnleuchte erlischt.

Reiserechner

Tastatur



3 Funktionstasten:

- Limit
- Start
- Ziel

Umschalttaste:

- K = Kurzstreckenspeicher
- L = Langstreckenspeicher

4 Tasten für Ziffern-Eingabe

Display



Displayfach öffnen:
Taste (1) drücken.

Displayfach geschlossen:
Berechnung der Daten läuft intern weiter.
Limit-Geschwindigkeit wird weiterhin überwacht.

Einschalten

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Auf dem Display erscheint der Funktionsblock
„ AB START“ und das „ K“ für Kurzstreckenspeicher.

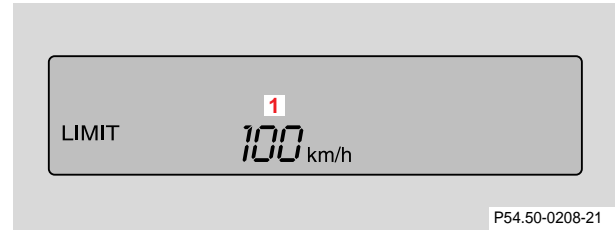
Limit-Funktion

Die Limit-Funktion bewirkt eine optische und akustische Warnung, wenn die eingegebene Geschwindigkeit überschritten wird.

Eingabe:

Taste **Limit** drücken bis Piepton ertönt.

Ziffern eingeben mit den Tasten **100**, **10** und **1**.



Im Display wird die eingegebene Geschwindigkeit angezeigt (1).

Eingabe bestätigen:

Taste **Limit** kurz drücken.

Hinweis:

Bei eingegebener Limit-Geschwindigkeit unter 10 km/h erfolgt kein Alarm.

Alarm:

Warnung durch Gongtöne für ca. 4 Sekunden und Anzeige auf dem Display, wenn Limit-Geschwindigkeit überschritten wird.

Alarm sperren:

Beliebige Taste des Reiserechners während des Alarms drücken.

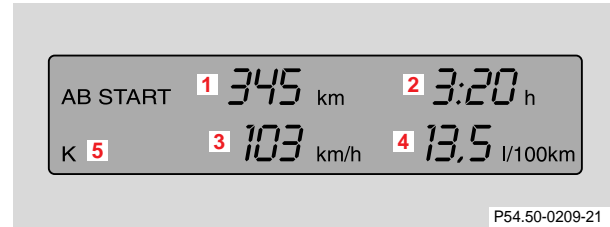
Sperre aufheben:

Taste **Limit** kurz drücken.

Hinweis:

Wird nach Fahrzeugstillstand der Schlüssel im Lenkschloß eingesteckt, ist der Alarm wieder aktiviert.

Start-Funktion



- 1 Weg ab Start
- 2 Zeit ab Start
- 3 Durchschnittsgeschwindigkeit
- 4 Durchschnittsverbrauch
- 5 Kurzstreckenspeicher

Es stehen 2 unabhängige Speicher zur Berechnung der Start-Daten zur Verfügung.

Kurz- und Langstreckenspeicher sind anwählbar mit der Taste **K/L**.

Löschen:

Ist im Kurz- und Langstreckenspeicher möglich.

Taste **Start** drücken bis Piepton ertönt.

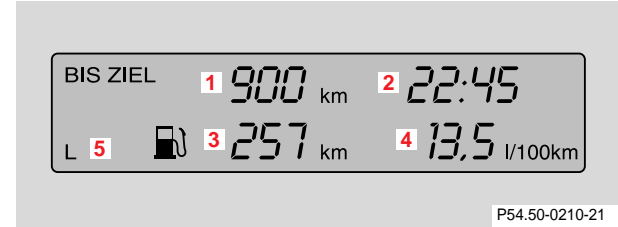
Hinweise:

Wird nach Fahrzeugstillstand der Schlüssel im Lenkschloß eingesteckt und in Stellung 2 gedreht, ist der Kurzstreckenspeicher gelöscht. Im Display blinken „ AB START“ und „ K“.

Die Werte der letzten Fahrt können übernommen werden, solange „ AB START“ und „ K“ blinken (bis 2 km Fahrtstrecke).

Dazu Taste **Start** kurz drücken.

Ziel-Funktion



- 1 Weg bis zum Ziel (programmierbar)
- 2 Uhrzeit am Ziel
- 3 Reichweite
- 4 Durchschnittsverbrauch
- 5 Langstreckenspeicher

Es stehen 2 Speicher zur Eingabe von 2 Zielentfernungen und Berechnung der zugehörigen Zieldaten zur Verfügung.

Kurz- und Langstreckenspeicher sind anwählbar mit der Taste **K/L**.

Eingabe der Zielentfernung

Taste **Ziel** drücken bis Piepton ertönt.

Ziffern eingeben mit Tasten **1000**, **100**, **10** und **1**.

Im Display wird die eingegebene Zielentfernung angezeigt (1).

Eingabe bestätigen:

Taste **Ziel** kurz drücken.

Hinweis:

Löschen des Durchschnittverbrauches kann in der Startfunktion durchgeführt werden.

Uhrzeit

Die Uhrzeit wird auf dem Display automatisch eingeblendet, wenn die Uhrzeit im Kombi-Instrument eingestellt wird.

Die Uhr im Kombi-Instrument wird verwendet zur Berechnung von „Uhrzeit am Ziel“.

Einzustellende Uhrzeit (Beispiel):

15:00 Uhr am Nachmittag.

Anzeige der Uhr im Kombi-Instrument: 3:00.

Anzeige auf dem Display: 15:00.

Uhrzeit ausblenden:

Taste **Limit**, **Start** oder **Ziel** drücken.

Aktives Service System (ASSYST) (Serviceanzeige)



Cirka einen Monat vor einem fälligen Servicetermin erscheint im Gesamt-Wegstreckenzähler die Serviceanzeige nach dem Einschalten der Zündung oder im Fahrbetrieb.



Dabei bedeutet z. B.



1000 – Restlaufstrecke 1000 km,



10 – Restlaufzeit 10 Tage bis zum nächsten Servicetermin.

In Abhängigkeit von der Fahrweise erscheint  oder  in der Serviceanzeige.



Die Serviceanzeige wird nach 10 Sekunden automatisch oder durch Drücken des Stellknopfes (1) ausgeblendet.

Nach Überschreiten des Servicetermins blinkt die Serviceanzeige und ein Minuszeichen wird vorangestellt.

Manuelles Abrufen der Restlaufstrecke bzw. Restlaufzeit:

Bei nicht aktiviertem Kombi-Instrument, Kombi-Instrument aktivieren, Seite 10.

Stellknopf (1) innerhalb einer Sekunde zweimal drücken.

Das Service-Symbol  mit der Restlaufstrecke in km oder  mit der Restlaufzeit in Tagen wird angezeigt.

Die Serviceanzeige wird nach 10 Sekunden automatisch oder durch Drücken des Stellknopfes (1) ausgeblendet.

Nach durchgeführtem Service wird die Serviceanzeige von der Mercedes-Benz Service-Station zurückgestellt.

Sollte Ihr Mercedes-Benz einmal nicht von einer Mercedes-Benz Service-Station gewartet werden können, können Sie die Serviceanzeige ausnahmsweise selbst zurückstellen:

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen und sofort Stellknopf (1) innerhalb 1 Sekunde zweimal drücken.

Die letzte Serviceanzeige erscheint im Gesamt-Wegstreckenzähler.

Innerhalb ca. 10 Sekunden Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 0 drehen.

Stellknopf (1) drücken und halten.
Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.
Stellknopf (1) weiter gedrückt halten.

Die letzte Serviceanzeige bleibt angezeigt. Nach 10 Sekunden ertönt ein Signalton.

Die aktuelle Serviceanzeige mit neuer Startlaufstrecke wird angezeigt.

Stellknopf (1) loslassen.

Wurde die Serviceanzeige versehentlich zurückgestellt, kann sie in einer Mercedes-Benz Service-Station wieder aktualisiert werden.

Hinweis:

Die Serviceanzeige informiert über den optimalen Servicezeitpunkt.

Wichtig!

**Die Serviceanzeige ist keine Motorölstand-Anzeige.
Motorölstand-Kontrolle, Seite 13.**

Aufleuchten der Motorölstand-Warnleuchte bei laufendem Motor, Seite 13.

Die Laufstrecke zwischen den einzelnen Servicediensten ist von der Fahrweise abhängig.

Schonende Fahrweise bei mittleren Drehzahlen und die Vermeidung von Kurzstreckenfahrten erhöhen die Laufstrecke.

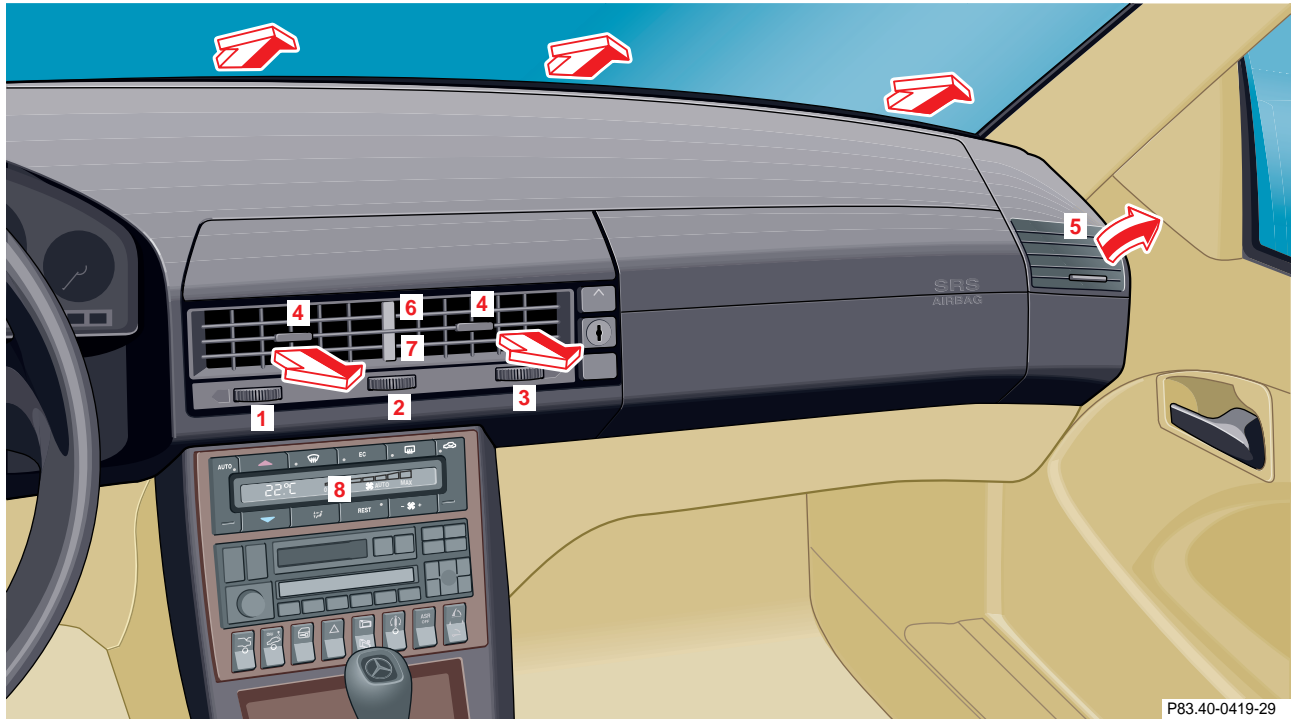
Die Laufstrecke kann 15 000 bis 22 500 km, beziehungsweise kann die Laufzeit 365 bis 730 Tage betragen.

Hinweis:

Ist die Batterie abgeklemmt, wird die Standzeit von der Serviceanzeige nicht erfaßt.

Zur Einhaltung des zeitabhängigen Services muß dieser Zeitraum berücksichtigt werden.

Klimatisierungsautomatik



Die Klimatisierungsautomatik ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit. Ist der Sparbetrieb **EC** gewählt, wird nicht gekühlt.

Die eingestellte Temperatur wird so schnell wie möglich eingeregelt und konstant gehalten. Sie wird abhängig von der Sonneneinstrahlung und der Außentemperatur geringfügig abgesenkt oder angehoben.

Die Temperatureinstellung nur in kleinen Schritten ändern.

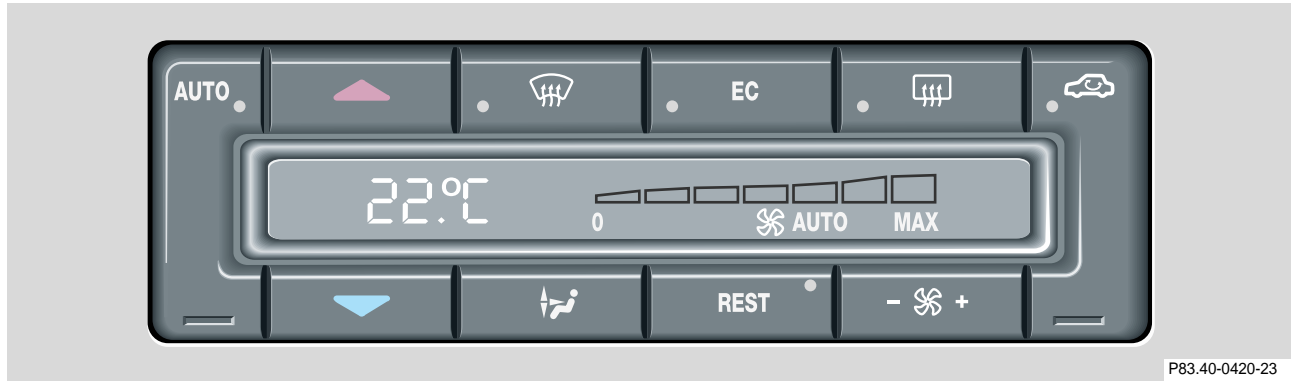
- 1** Einstellrad für linke Seitendüse
Öffnen: Einstellräder nach links drehen.
- 2** Einstellrad für Mitteldüsen
Öffnen: Einstellräder nach links drehen.
- 3** Einstellrad für rechte Seitendüse
Öffnen: Einstellräder nach links drehen.
- 4** Mitteldüse
- 5** Seitendüse

Die Mittel- und Seitendüsen sind schwenkbar.

Tasten für Mitteldüsen

- 6** Temperierte oder unbeheizte Luft
- 7** Unbeheizte oder gekühlte Luft
Grundeinstellung: Keine Taste gedrückt.
- 8** Display und Tastatur

Display und Tastatur



P83.40-0420-23

AUTO

Automatik



Temperatur erhöhen



Temperatur senken



Entfrosten



Umluft



Heckscheibenheizung, Seite 38.



Luftverteilung, manuell



Sparbetrieb (keine Kühlung)



Luftmenge, manuell



Restwärme

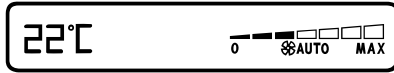
Grundeinstellung – Automatik

Automatikbetrieb einschalten:

Taste **AUTO** drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

22 °C einstellen:

Tasten  und  gleichzeitig drücken.



Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch geregelt.

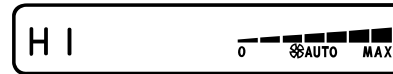
Sondereinstellungen – nur kurzzeitig wählen

Entfrostfenster:

Die Seitendüsen mit den Einstellrädern öffnen und auf die Seitenscheiben richten.

Entfrostfunktion einschalten:

Taste  drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.



Wird die Taste nochmals gedrückt, stellt sich die zuvor gewählte Einstellung wieder ein.

Beschlagene Scheiben

Automatikbetrieb **AUTO** einschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Umluftbetrieb  ausschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

Luftverteilung manuell nach oben stellen.



Die Seitendüsen mit den Einstellrädern öffnen und auf die Seitenscheiben richten.

Geruchsbelästigung

Umluftbetrieb einschalten: Taste  drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.



Unfallgefahr!

Unter 5 °C Außentemperatur den Umluftbetrieb nur kurzzeitig wählen, sonst können die Scheiben beschlagen.

Von Umluft auf Außenluft wird automatisch umgeschaltet

- nach 30 Minuten bei Außentemperaturen über ca. 5 °C,
- nach 5 Minuten bei Außentemperaturen unter ca. 5 °C,
- nach 5 Minuten, wenn Sparbetrieb **EC** gewählt ist.

Bei hohen Außentemperaturen wird automatisch auf Umluft geschaltet. Nach ca. 30 Minuten wird ein Anteil Außenluft zugeführt.

Restwärme

Bei abgestelltem Motor kann noch eine gewisse Zeit geheizt werden.

Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch eingestellt.

Vor dem Einschalten: Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 0 drehen oder abziehen.

Restwärme einschalten: Taste **REST** drücken. Die Kontrolleuchte in der Taste leuchtet.

Einschalten ist nicht möglich, wenn die Batterieladung zu gering ist.

Automatisch wird ausgeschaltet,

- wenn der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 gedreht wird,
- nach ca. 30 Minuten,
- wenn die Batteriespannung abfällt.

Sparbetrieb

Sparbetrieb einschalten: Taste **EC** drücken.

Die Kontrolleuchte in der Taste leuchtet.

Es wird nicht gekühlt, und die Luft wird nicht getrocknet.

Hinweis:


Wird die Taste nochmals gedrückt, ist die zuvor gewählte Einstellung wieder aktiviert.

Wichtig!

Im Sparbetrieb können die Scheiben beschlagen, deshalb raten wir von dieser Einstellung ab.

Luftverteilung, manuell



Luftverteiltaste  mehrmals drücken, bis die gewünschte Luftverteilung auf dem Display erscheint.


Zurück in den Automatikbetrieb:

Taste **AUTO** drücken.

Luftmenge, manuell




Luftmenge wählen:

Wippe  drücken. Es können 7 Gebläsestufen gewählt werden.

Klimatisierungsautomatik ein- und ausschalten



Die Klimatisierungsautomatik ausschalten:

Wippe  auf - so oft drücken, bis im Display OFF angezeigt wird.

Die Luftzufuhr ist abgeschaltet. Diese Einstellung nur kurzzeitig wählen, sonst können die Scheiben beschlagen.

Klimatisierungsautomatik einschalten:

Taste **AUTO**,  oder Wippe  auf + drücken.

Allgemeine Hinweise zur Klimatisierungsautomatik:



Unfallgefahr!

Die Sicht kann durch beschlagene Scheiben erheblich beeinträchtigt werden, wenn andere als die von uns empfohlenen Einstellungen vorgenommen werden.

Der Staubfilter filtert Staubpartikel bis zu einer gewissen Größe und Blütenpollen vollständig aus.

Ist der Innenraum durch Sonneneinstrahlung aufgeheizt, den Innenraum vor Fahrtantritt kurz lüften.

Lufttritt zwischen Motorhaube und Windschutzscheibe schneefrei halten.

An der Fahrzeugunterseite kann Kondenswasser austreten.

Bei Kältemittelverlust schaltet der Klimakompressor zu seinem Schutz automatisch aus. Es wird nicht mehr gekühlt. Der Sparbetrieb **EC** lässt sich nicht ausschalten.

Die Klimatisierungsautomatik in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.



In der Klimatisierungsautomatik wird das Kältemittel R 134 A verwendet. Dieses Kältemittel schädigt nicht die Ozonschicht.

Heckscheibenheizung

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Einschalten:

Im Bediengerät der Klimatisierungsautomatik die Taste  drücken. Die Kontrolleuchte in der Taste leuchtet.

Hinweise:

Eine von außen vereiste oder zugeschneite Heckscheibe vor dem Einschalten freimachen.

Die Heckscheibenheizung hat einen hohen Stromverbrauch. Deshalb Heckscheibenheizung abschalten, sobald die Scheibe beschlagfrei ist.

Die Heckscheibenheizung schaltet nach ca. 12 Minuten automatisch ab.

Sind viele elektrische Verbraucher eingeschaltet oder ist die Batterie nicht ausreichend geladen, kann die Heckscheibenheizung abschalten. In diesem Fall blinkt die Kontrolleuchte in der Taste.

Ist wieder genügend Spannung vorhanden, schaltet die Heckscheibenheizung wieder selbsttätig ein.

Standheizung



- 1 Kontrolleuchte (gelb)
Vorwahl eingeschaltet
- 2 Kontrolleuchte (grün)
Standheizung in Funktion
- 3 Sichtfenster für Tageszeit und Einschaltzeit

- 1 Programmheizung - erste vorgewählte Einschaltzeit
- 2 Programmheizung - zweite vorgewählte Einschaltzeit
- 🕒 Tageszeit abrufen
- 🔥 Sofortheizung
- ⏪ Tages- und Einschaltzeit verstellen (rücklaufend)
- ⏩ Tages- und Einschaltzeit verstellen (vorlaufend)

Unabhängig vom Betrieb des Motors kann die Standheizung in Verbindung mit der Heizung des Fahrzeuges betrieben werden.

Sie dient:

- zum Beheizen des Fahrgastraumes vor Antritt der Fahrt oder während der Fahrt, wenn die Fahrzeugheizung noch nicht genügend Wärme abgibt,
- zum Entfrostern der Fahrzeugscheiben,
- zum Vorwärmen des Kühlmittels im Motor. Dadurch wird bei sehr tiefen Außentemperaturen das Anspringen des Motors erleichtert.

Die Standheizung kann sofort eingeschaltet werden (Sofortheizung) oder sie kann so programmiert werden, daß sie zu einem gewünschten Zeitpunkt automatisch einschaltet (Programmheizung).

Hinweis:



Um die Batterie zu schonen, die Standheizung bei stehendem Motor nur so lange wie nötig laufen lassen und nicht mehrmals hintereinander einschalten.




Feuer- und Vergiftungsgefahr!




Standheizung nicht an Tankstellen oder in geschlossenen Räumen ohne Absaugung (zum Beispiel Garagen) in Betrieb nehmen.

Vor dem Einschalten

Mit den Tasten  oder  der Klimatisierungsautomatik die gewünschte Innenraumtemperatur einstellen. Es wird automatisch auf den eingestellten Wert eingeregelt.





Tageszeit abrufen und verstellen

Taste  drücken und festhalten. Im Sichtfenster erscheint die Tageszeit.



Soll die Tageszeit korrigiert werden, Taste  und gleichzeitig Taste  oder  drücken. Bei kurzer Betätigung erfolgt die Verstellung um 1 Minute.

Einschaltzeit für Programmheizung einstellen

Es können zwei Einschaltzeiten programmiert werden (je eine auf den Tasten  und ).


Taste  oder  drücken. Die gelbe Kontrolleuchte leuchtet auf. Im Sichtfenster erscheint die Ziffer der gedrückten Taste und für ca. 20 Sekunden die auf dieser Taste programmierte Einschaltzeit. Solange die Einschaltzeit angezeigt wird, kann sie auch verstellt werden. Hierzu Taste  oder  drücken.

Programmheizung einschalten

Taste  oder  drücken. Die gelbe Kontrolleuchte leuchtet auf. Im Sichtfenster wird die Uhrzeit eingeblendet, wann die Standheizung startet. Ist die Standheizung in Funktion, erlischt die gelbe Kontrolleuchte und die grüne Kontrolleuchte leuchtet auf.


Die Laufzeit der Standheizung beträgt maximal 60 Minuten.



Sofortheizung einschalten

Taste  drücken. Die grüne Kontrollleuchte leuchtet auf. Die Standheizung startet nach ca. 30 Sekunden oder wenn die Kühlmitteltemperatur unter ca. 70 ° C abfällt.

Die Laufzeit der Standheizung beträgt maximal 60 Minuten.

Ausschalten

Grüne Kontrollleuchte leuchtet auf: Taste  drücken. Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

Gelbe Kontrollleuchte leuchtet auf: Taste  oder  (Ziffer im Sichtfenster) drücken. Die gelbe Kontrollleuchte erlischt.

Nach maximal 60 Minuten schaltet sich die Standheizung automatisch aus. Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

Hinweise:

Bei eingeschalteter Standheizung und bei abgezogenem Schlüssel oder bei Schlüsselstellung 0 oder 1 im Lenkschloß schaltet das Gebläse erst dann wieder ein, wenn eine bestimmte Kühlmitteltemperatur erreicht ist.

Nach einer Unterbrechung der Betriebsspannung blinkt die Zeitanzeige im Sichtfenster. In diesem Fall zuerst die Tageszeit und dann die Einschaltzeiten für die Programmheizung neu einstellen.

Wenn die grüne Kontrollleuchte nach dem Einschalten wieder erlischt, liegt eine Störung vor. Einschaltvorgang wiederholen. Tritt diese Störung danach nochmals auf, eine Mercedes-Benz Service-Station aufsuchen.

Um stets eine gute Funktion zu erreichen, ist es notwendig, die Standheizung ganzjährig mindestens einmal im Monat für ca. 5 Minuten in Betrieb zu nehmen.

Sitzeinstellung



Verletzungsgefahr!

Sitzpositionen, die den korrekten Verlauf des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen, sind ein Sicherheitsrisiko und deshalb unbedingt zu vermeiden.

Die Rückenlehne nahezu aufrechtstellen. Der Rücken muß an der Lehne und der Sicherheitsgurt im Schulterbereich anliegen.

Kopfstütze so einstellen, daß das obere Gurtband über der Mitte des Schlüsselbeins verläuft.

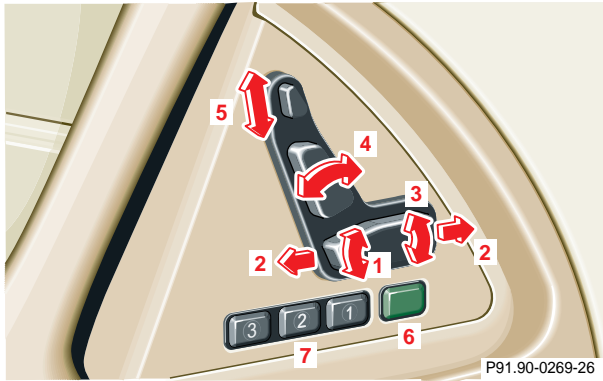
Unfallgefahr!

Aus Sicherheitsgründen den Sitz nur bei Fahrzeugstillstand einstellen.

Bei der Sitzeinstellung darauf achten, daß niemand eingeklemmt wird.

Auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeuges den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Bei einer geöffneten Tür ist die Sitzverstellung jedoch weiterhin möglich. Deshalb dürfen Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug bleiben.



Die Schalter befinden sich in den Türen.

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2 drehen (bei geöffneter Tür auch bei abgezogenem Schlüssel oder Schlüsselstellung 0).

Wir empfehlen, die Grundeinstellung in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

1 Höhe

Schalter hinten drücken, bis die höchste Stellung erreicht wird, die noch ausreichend Kopffreiheit bietet.

2 Längsrichtung

Schalter nach vorn oder hinten drücken bis die Pedale bequem erreicht werden können. Wird der Sitz nach hinten verstellt, stellt sich die Rückenlehne steiler, kurz bevor sie den Verdeckkasten berührt.

3 Neigung

Schalter vorn drücken, bis die Oberschenkel leicht unterstützt sind.

4 Lehnenneigung

Schalter drücken bis die Rückenlehne nahezu aufrecht steht. Lenkrad so einstellen, daß die Arme zum Lenkrad hin leicht angewinkelt sind. Wird die Rückenlehne nach hinten verstellt, bewegt sich der Sitz nach vorn, kurz bevor die Rückenlehne den Verdeckkasten berührt.

5 Kopfstützhöhe (mit Gurthöheneinstellung)

Schalter drücken bis die Kopfstützen den Hinterkopf etwa in Augenhöhe abstützen und der Gurt über die Mitte der Schulter verläuft.

Die Neigung der Kopfstütze kann von Hand eingestellt werden.

6 Speichertaste

7 Positionstaste

Sitz- und Kopfstützeinstellung speichern

Nach der Einstellung des Sitzes und der Kopfstütze die Speichertaste (6) drücken, loslassen und innerhalb 3 Sekunden eine der Positionstasten (7) drücken.

Mit den Positionstasten 1, 2 und 3 kann jeweils eine Einstellung gespeichert werden.

Fahrzeuge mit Speicherung der Lenkrad- und Außenspiegeleinstellung:

Zusammen mit der Sitzeinstellung, Lenkrad und Außenspiegel einstellen und auf der gleichen Positionstaste speichern.

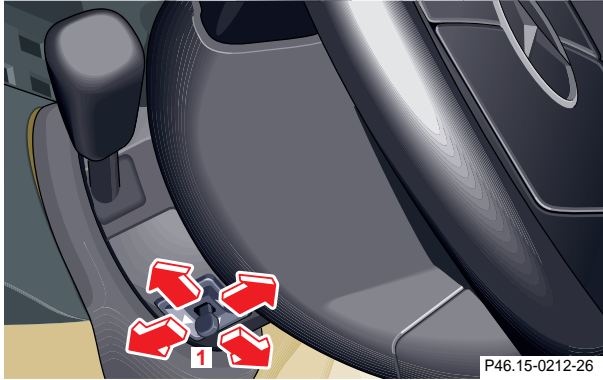
Lenkradeinstellung, Seite 46 und Außenspiegeleinstellung siehe **Exterieur**.

Gespeicherte Einstellung abrufen

Gewünschte Positionstaste 1, 2 oder 3 drücken bis der Einstellvorgang beendet ist.

Der Einstellvorgang ist aus Sicherheitsgründen sofort unterbrochen, wenn die Positionstaste losgelassen wird.

Lenkradeinstellung



Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2 (bei geöffneter Tür auch bei abgezogenem Schlüssel oder Schlüsselstellung 0).

Einstellung in Längsrichtung:

Schalter (1) nach vorn bzw. nach hinten schieben.

Höheneinstellung:

Schalter (1) nach oben bzw. nach unten schieben.



Unfallgefahr!

Das Lenkrad nur bei Fahrzeugstillstand einstellen.

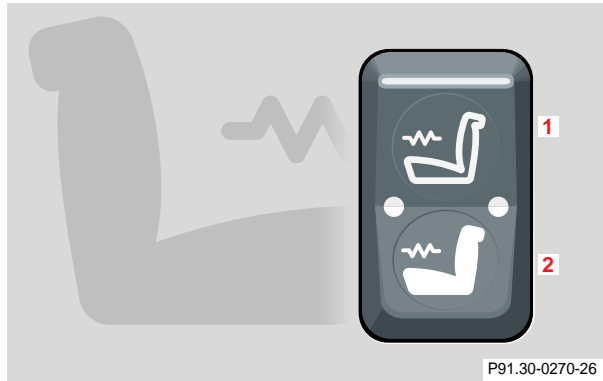
Auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeuges den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Bei einer geöffneten Tür ist die Lenkradeinstellung jedoch weiterhin möglich. Deshalb dürfen Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug bleiben.

Lenkradeinstellung speichern

Zusammen mit der Sitz- und Außenspiegeleinstellung siehe **Exterieur** die Lenkradeinstellung speichern und bei Bedarf abrufen, Seite 45.

Sitzheizung



Die Schalter befinden sich auf der Mittelkonsole.
Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2.

Einschalten:
Schalter drücken.

- 1 Normaler Heizbetrieb.
Eine Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.

- 2 Schnelles Aufheizen.
Beide Kontrollleuchten im Schalter leuchten auf.
Nach ca. 5 Minuten wird automatisch auf normalen Heizbetrieb umgeschaltet.

Ausschalten:

Leuchtet eine Kontrollleuchte – Schalter (1) oben drücken.

Leuchten beide Kontrollleuchten – Schalter (2) unten drücken.

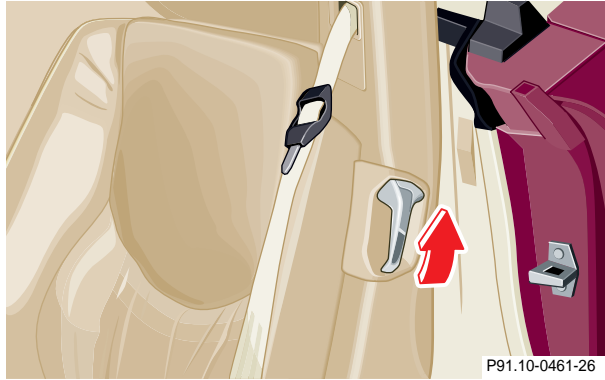
Nach ca. 30 Minuten wird automatisch abgeschaltet.

Hinweise:

Sind viele elektrische Verbraucher eingeschaltet oder ist die Batterie nicht ausreichend geladen, kann die Sitzheizung abschalten. In diesem Fall blinkt eine oder es blinken beide Kontrollleuchten.

Ist wieder genügend Spannung vorhanden, schaltet die Sitzheizung selbsttätig ein.

Rückenlehne



Vorklappen:
Griff ziehen und Lehne nach vorn klappen.

Zurückklappen:
Lehne in der Verriegelung hörbar einrasten lassen.

 **Verletzungsgefahr!**

Die Schutzfunktion der Sicherheitsgurte und einer auf dem Beifahrersitz angebrachten Kinderrückhalteeinrichtung ist nur bei verriegelten Rückenlehnen gewährleistet.

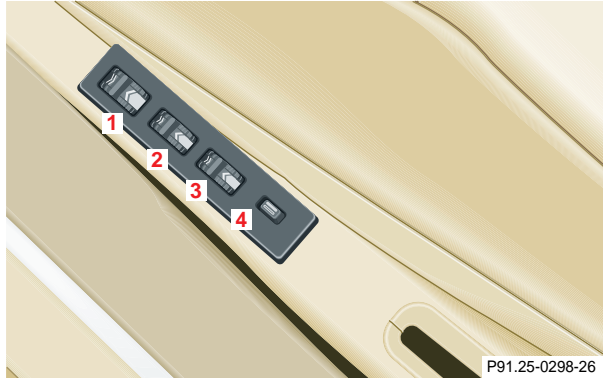
Wenn die Rückenlehnen- und Gurtwarnleuchte nach kurzzeitigem Blinken nicht erlischt, sondern dauernd aufleuchtet, ist die Rückenlehne nicht verriegelt. In diesem Fall ertönt für ca. 20 Sekunden ein Warnton.

Hinter der Rückenlehne Freiraum schaffen und die Lehne ganz zurückklappen bis diese hörbar einrastet.

Die Warnleuchte erlischt, sobald die Rückenlehne verriegelt ist.

Erlischt die Warnleuchte bei eingerasteter Rückenlehne nicht, muß die Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüft werden.

Multikontursitz



Die Sitzkissentiefe und die Lehnenkontur sind individuell einstellbar.

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Wir empfehlen die Grundeinstellung in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

1 Sitzkissentiefe

Sitzkissentiefe auf die Länge der Oberschenkel einstellen.

2 Lehnenwölbung unten

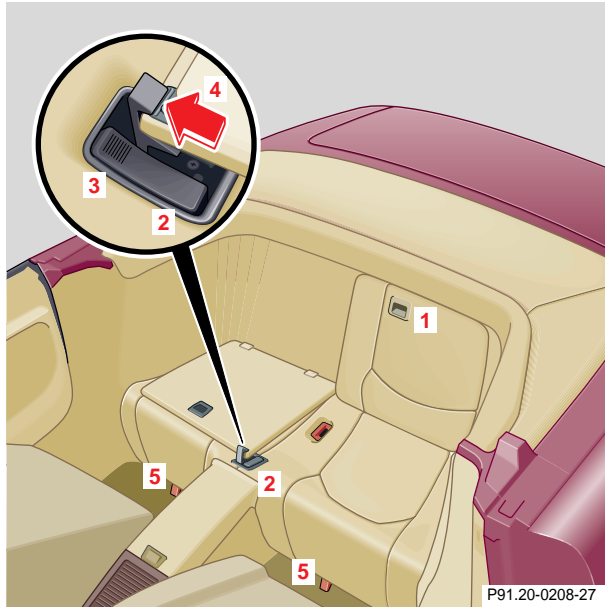
3 Lehnenwölbung Mitte

Lehnenwölbung so einstellen, daß sie sich der Rückenkontur anpaßt.

4 Seitenbacken der Lehne

Seitenbacken so einstellen bis ein guter Seitenhalt erreicht ist.

Fondsitze



Vorklappen: Griff (1) ziehen und Lehne nach vorne klappen. Zum Feststellen der Lehne den Halter (2) an der Riffelung niederdrücken (3) und über der Lehne einhaken lassen.

Zurückklappen: Halter aushaken (4), Lehne aufstellen und im Verschluss hörbar einrasten lassen.

Fondsitze aus- und einbauen

Die Sitzkissen können ausgebaut werden.



Verletzungsgefahr!

Beim Aus- und Einbauen des Sitzkissens auf scharfe Kanten achten.

Ausbauen: Tasten (5) drücken, Sitzkissen an der Vorderseite anheben und nach vorn herausnehmen.

Einbauen: Sitzkissen mit der Hinterkante bis zum Anschlag unter die Lehnen schieben, vorne nach unten drücken und einrasten lassen.

Rückhaltesysteme

Sicherheitsgurte, Gurtstraffer, Airbags und Kinderrückhalteeinrichtungen sind eigenständige Rückhaltesysteme, die in ihrer Schutzfunktion aufeinander abgestimmt sind.

In vielen Ländern gibt es gesetzliche Regelungen zur Benutzung von Sicherheitsgurten und Kinderrückhalteeinrichtungen. Unabhängig davon sollten alle Fahrzeuginsassen stets die Sicherheitsgurte bzw. Kinderrückhalteeinrichtungen benutzen.

Im Fond dürfen nur Personen mitfahren, wenn das Fahrzeug mit Fondsitzen ausgestattet ist. Sind die Fondsitze besetzt, müssen die Sicherheitsgurte angelegt und der Überrollbügel muß aufgestellt sein.



Verletzungsgefahr!

Arbeiten an den Rückhaltesystemen dürfen nur von einer Mercedes-Benz Service-Station durchgeführt werden.

Unsachgemäßes Arbeiten kann zu unbeabsichtigtem Auslösen oder zum Ausfall der Rückhaltesysteme führen.

Kinderrückhalteeinrichtungen



Verletzungsgefahr!

Kinder unter 150 cm Körpergröße und unter 12 Jahren benötigen zum Schutz bei einem Unfall geeignete Rückhalteeinrichtungen, da die Sicherheitsgurte nicht korrekt angelegt werden können.

Fahrzeuge mit Fondsitzen:
Kinder vorzugsweise auf den Rücksitzen befördern, da sie dort besser geschützt sind.

Kinder dürfen auf keinen Fall auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen mitfahren. Sie sind bei einem Unfall ohne Schutz durch die Rückhalteeinrichtung, oder sie können durch die mitangegurtete Person oder den Beifahrerairbag verletzt werden.

Auf dem Beifahrersitz keine rückwärtsgerichtete Rückhalteeinrichtung verwenden, da dem Kind durch die unmittelbare Nähe des Airbagaustrittes schwerste Verletzungen zugefügt werden könnten. Wird auf dem Beifahrersitz eine vorwärtsgerichtete Rückhalteeinrichtung verwendet, den Beifahrersitz in die hinterste Position stellen.

Nur von uns empfohlene Rückhalteeinrichtungen verwenden. Im Fond dürfen Kinderrückhalteeinrichtungen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug mit Fondsitzen ausgestattet ist.

Auskunft erteilt jede Mercedes-Benz Service-Station.

Zur Sicherheit der Insassen ist beim Anbringen einer Kinderrückhalteeinrichtung unbedingt die Montageanleitung des Herstellers zu beachten.

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, auch nicht, wenn sie mit einer Kinderrückhalteeinrichtung gesichert sind.

Sicherheitsgurte

Jeder Sitzplatz ist mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet.

Der Gurtbandauszug wird bei Fahrzeugverzögerung in allen Richtungen und bei ruckartigem Zug am Gurt gesperrt.

Hinweis:

Reinigung und Pflege der Gurtbänder siehe **Exterieur**.



Verletzungsgefahr!

Sicherheitsgurte zu jeder Fahrt anlegen.

Auch schwangere Frauen sollen auf den Schutz des Sicherheitsgurtes nicht verzichten.

Mit einem Sicherheitsgurt darf nur jeweils eine Person angegurtet werden.

Keine Gegenstände zusammen mit einer Person anurten.

Ein nicht korrekt angelegter Gurt kann bei einem Unfall nicht wie vorgesehen schützen, sondern zu Verletzungen führen.

Sitzpositionen, die den korrekten Verlauf des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen, sind ein Sicherheitsrisiko und deshalb unbedingt zu vermeiden.

Gurtbänder nicht über scharfe Kanten führen, sie können reißen.

Nur wenn die Insassen angegurtet sind, können die Airbags ihre Schutzfunktion wie vorgesehen erfüllen.

Personen mit einer Körpergröße unter 150 cm benötigen zum Schutz bei einem Unfall geeignete Rückhalteeinrichtungen, da die Sicherheitsgurte nicht korrekt angelegt werden können. Siehe Kinderrückhalteeinrichtungen, Seite 52.

Sicherheitsgurte, die beschädigt sind oder während eines Unfalles stark beansprucht wurden, müssen erneuert werden. Außerdem sind die Gurtverankerungen zu überprüfen.

Nur von uns freigegebene Sicherheitsgurte verwenden.

An den Sicherheitsgurten keine Veränderungen vornehmen. Die Wirksamkeit der Gurte kann dadurch beeinträchtigt werden.

Sicherheitsgurte anlegen

Sicherheitsgurte der Vordersitze



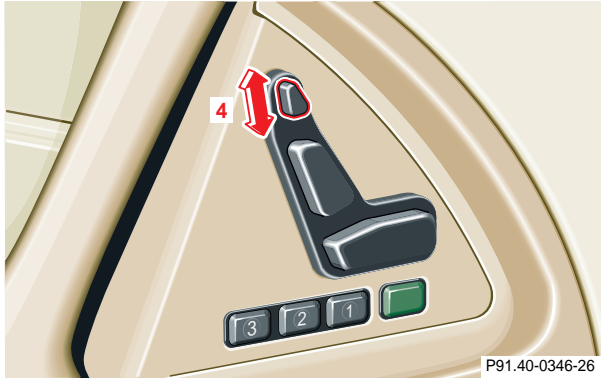
- 1 Schloßzunge
- 2 Gurtschloß
- 3 Lösetaste

Schloßzunge (1) im Gurtschloß (2) einrasten.

Der Beckengurteil muß vor den Hüftknochen möglichst straff anliegen. Eventuell den Beckengurteil spannen, indem der obere Gurteil nach oben gezogen wird.

Der Gurt muß möglichst straff anliegen und über die Mitte der Schulter verlaufen.

Schalter Gurthöhenverstellung

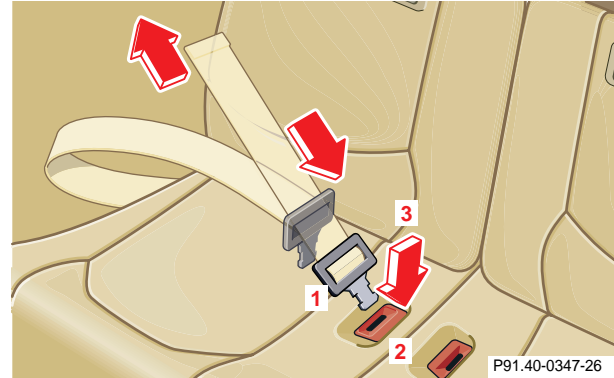


Der Sicherheitsgurt darf nicht verdreht sein, nicht am Hals und nicht unter dem Arm verlaufen. Dazu die Gurthöhe mit dem Schalter (4) einstellen.

Die Rückenlehnen nahezu aufrechtstellen. Der Rücken muß an der Lehne anliegen.

Das korrekte Anliegen des Gurtes während der Fahrt kontrollieren.

Sicherheitsgurte der Fondsitze



- 1 Schloßzunge
- 2 Gurtschloß
- 3 Lösetaste

Sicherheitsgurt schließen:

Schloßzunge (1) in Gurtschloß (2) einrasten.

Gurtbandlänge einstellen



Verletzungsgefahr!

**Zur Reduzierung des Verletzungsrisikos ist unbedingt auf den korrekten Verlauf des Beckengurtes unterhalb des Hüftknochens zu achten.
Der Gurt muß straff anliegen.**

Verkürzen:

Schloßzunge im Gurtschloß einrasten. Am Gurtende ziehen.

Verlängern:

Schloßzunge vor dem Anlegen des Gurtes etwas mehr als rechtwinkelig zum Gurtband stellen und daran ziehen.

Sicherheitsgurte lösen:

Lösetaste (3) im Gurtschloß (2) drücken.
Schloßzunge (1) zurückführen.

Gurtstraffer

Die Gurte der Vordersitze sind mit Gurtstraffern ausgerüstet.

Diese sind in Schlüsselstellung 1 oder 2 im Lenkschloß funktionsfähig.

Die Gurtstraffer sind so ausgelegt, daß sie bei einem Frontal- und Heckaufprall wirksam werden. Die Auslösung erfolgt nur ab einer genau festgelegten Stärke des Aufpralls. Sie straffen dabei die Sicherheitsgurte so, daß diese eng am Körper anliegen. Dadurch wird die Schutzwirkung erhöht.

Hinweise:

Der Beifahrer-Gurtstraffer löst nur dann aus, wenn der Beifahrersitz besetzt ist.

Keine schweren Gegenstände auf dem Beifahrersitz ablegen, da sonst bei einem Unfall der beifahrerseitige Gurtstraffer und die Airbags auslösen.



Verletzungsgefahr!

Gurtstraffer, die nach einem Unfall ausgelöst haben, müssen erneuert werden.

Beim Verschrotten von Gurtstraffern sind Sicherheitsvorschriften zu beachten. Diese Vorschriften können bei jeder Mercedes-Benz Service-Station eingesehen werden.

Airbags



- 1 Fahrer-Airbag
- 2 Beifahrer-Airbag
- 3 Sidebag (Seiten-Airbag)

Front-Airbags

Fahrer- und Beifahrer-Airbags sind so ausgelegt, daß sie bei einem Frontalaufprall auslösen. Die Auslösung erfolgt nur ab einer genau festgelegten Stärke des Aufpralls. Der Beifahrer-Airbag löst nur dann aus, wenn der Beifahrersitz besetzt ist.

Bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte von vorn einwirken, lösen die Airbags nicht aus. Bei diesen Unfällen werden Fahrer und Beifahrer im üblichen Maße durch die angelegten Sicherheitsgurte geschützt.

Hinweis:

Keine schweren Gegenstände auf dem Beifahrersitz ablegen, da sonst bei einem Unfall der Beifahrer-Airbag und der Beifahrer-Sidebag auslösen.

Sidebags (Seiten-Airbags)

Die Sidebags sind so ausgelegt, daß sie auf der Seite des Aufpralls auslösen. Die Auslösung erfolgt nur ab einer genau festgelegten Stärke des Aufpralls.

Bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte von der Seite einwirken, lösen die Sidebags nicht aus.

Der Beifahrer-Sidebag löst nur dann aus, wenn der Beifahrersitz besetzt ist.

Sicherheitshinweise für Airbags



Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßes oder leichtsinniges Verhalten kann zu Verletzungen durch die sich entfaltenden Airbags führen, da die Airbags bei einem Unfall innerhalb von Millisekunden aufgeblasen sein müssen.

Die Verletzungen sind meistens nicht kritisch, jedoch sind in unmittelbarer Nähe der Airbagaustritte auch schwerste Verletzungen, besonders bei Kleinkindern möglich.

Die Airbags können nur in der vorgesehenen Weise schützen, wenn alle Fahrzeuginsassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Sicherheitsgurte anlegen, Seite 55.

Die Airbags bieten zusätzlichen Schutz; jedoch ist zur Vermeidung von Verletzungen durch die sich entfaltenden Airbags folgendes zu beachten:

Die Sitzpositionen nur so nahe wie nötig zu den Airbags wählen.

Während der Fahrt nicht nach vorn beugen und nicht von innen an die Türen anlehnen.

Das Lenkrad immer außen am Lenkradkranz anfassen, damit sich der Airbag ungehindert entfalten kann.

Es dürfen sich keine Gegenstände auf den Airbags oder zwischen den Airbags und den Insassen befinden.

Fahren Kinder mit, unbedingt Kinderrückhalteeinrichtungen verwenden, Seite 52.

Haben die Airbags ausgelöst, die heißen Teile nicht berühren. Airbags, die nach einem Unfall ausgelöst haben, müssen erneuert werden.

Die Lenkrad-Polsterplatte, die Beifahrer-Airbagabdeckung und die Türverkleidungen nicht überziehen, keine Plaketten oder Aufkleber anbringen, da sonst die Funktion der Airbags nicht mehr gewährleistet ist.

An den Bauteilen der Rückhaltesysteme einschließlich der Verkabelung darf keine Veränderung vorgenommen werden.

Beim Entsorgen von Airbag-Einheiten sind Sicherheitsvorschriften zu beachten. Diese Vorschriften können bei jeder Mercedes-Benz Service-Station eingesehen werden.

Die Haltbarkeit der Airbags ist begrenzt. In der Regel beträgt sie 15 Jahre.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir daher dringend, nach spätestens 15 Jahren die Airbags in einer Mercedes-Benz Service-Station erneuern zu lassen.

Bei Fahrzeugverkauf ist der Eigentümer verpflichtet, den Erwerber auf diese Punkte hinzuweisen. Dies geschieht durch Aushändigen der Betriebsanleitung.

Haben die Airbags ausgelöst, werden geringe Mengen Rauch frei. Dieser Rauch ist weder gesundheitsschädlich, noch deutet er auf einen Brand im Fahrzeug hin.

Die Gewebestruktur der Airbags kann durch das schnelle Aufblasen leichte Hautverletzungen verursachen.

SRS-Kontrolleuchte

(Supplemental Restraint System)

Wird der Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2 gedreht, leuchtet die Kontrolleuchte im Kombi-Instrument für ca. 4 Sekunden auf. Dies bestätigt die Funktionsfähigkeit der Rückhaltesysteme (Airbags, Gurtstraffer).

Wenn sie nicht aufleuchtet, längere Zeit nicht ausgeht, nicht erlischt, flackert oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor.

Das SRS-System umgehend in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.



Unfallgefahr!

Bei einer Störung besteht die Möglichkeit, daß die Rückhaltesysteme bei einem Unfall nicht auslösen. In äußerst seltenen Fällen kann es dabei auch zu einer nicht unfallbedingten Auslösung der Airbags beziehungsweise Gurtstraffer kommen.

Fahren Sie vorsichtig in die nächste Mercedes-Benz Service-Station!

Feuerlöscher

Der Feuerlöscher ist vor dem Fahrersitz angebracht. Nach jedem Gebrauch muß der Feuerlöscher neu befüllt werden. Eine Überprüfung ist alle 1 – 2 Jahre erforderlich.

Leseleuchten

- 4 Linke Leseleuchte eingeschaltet
- 5 Leseleuchten ausgeschaltet
- 6 Rechte Leseleuchte eingeschaltet

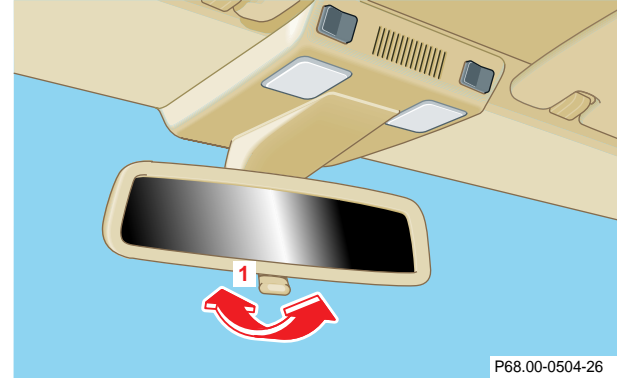
Einstiegleuchten, Ausstiegleuchten

Einstiegleuchten unter der Armaturenanlage im Fußraum.

Ausstiegleuchten an den Türtaschen.

Die Leuchten werden durch die Kontaktschalter in den Türen ein- und ausgeschaltet.

Innenspiegel



Innenspiegel, mechanisch abblendbar

Spiegel von Hand einstellen.

Abblenden: Abblendhebel (1) betätigen.

Innenspiegel, automatisch abblendbar

Spiegel von Hand einstellen.

Abblenden: Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2.

Je nach Lichteinfall blendet der Innenspiegel automatisch ab oder auf.

Hinweis:

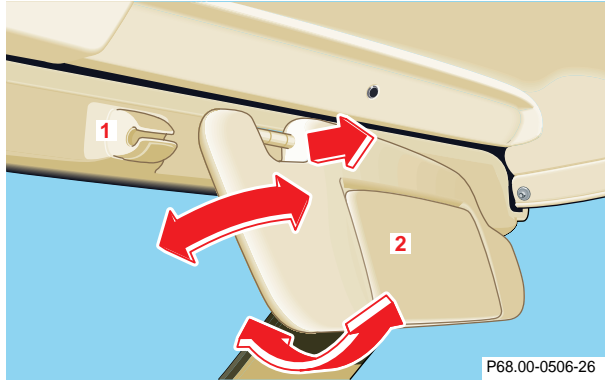
Bei eingelegtem Rückwärtsgang< oder eingeschalteter Innenbeleuchtung blendet der Innenspiegel nicht ab.



Unfallgefahr!

Die automatische Abblendfunktion ist eingeschränkt, wenn einfallendes Licht nicht ungehindert auf die Sensoren im Innenspiegel trifft z. B. bei Anhängerbetrieb.

Sonnenblenden

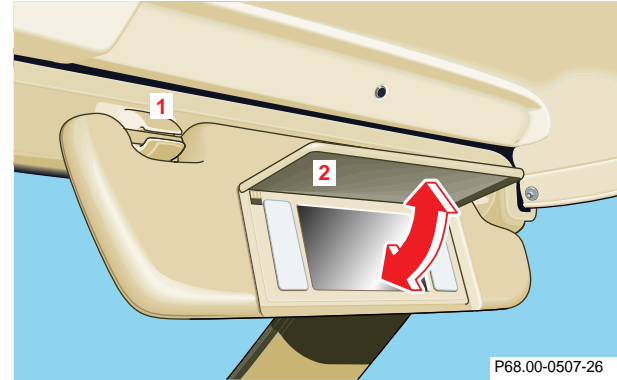


 **Unfallgefahr!**

Spiegelabdeckungen (2) zum Schutz vor Blendung während der Fahrt geschlossen halten.

Zum Schutz vor Blendung von vorn: Sonnenblenden nach unten schwenken.

Sonnenblenden mit beleuchtetem Spiegel

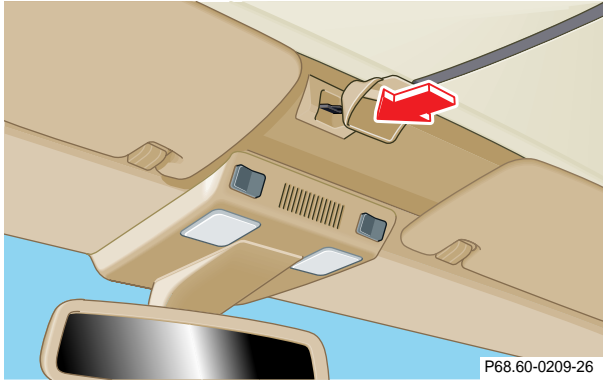


Sonnenblende:

Zum Schutz vor Blendung durch die Seitenscheibe: Sonnenblende aus der Lagerung (1) an der Innenseite ausrasten und zur Seite schwenken.

Spiegelabdeckung (2) öffnen. Die Beleuchtung schaltet ein. Die Sonnenblende muß in der Lagerung (1) eingearbeitet sein.

Sonnenrollo



Fahrzeuge mit Glasdach



Unfallgefahr!

Das Sonnenrollo nur bei Fahrzeugstillstand bedienen.

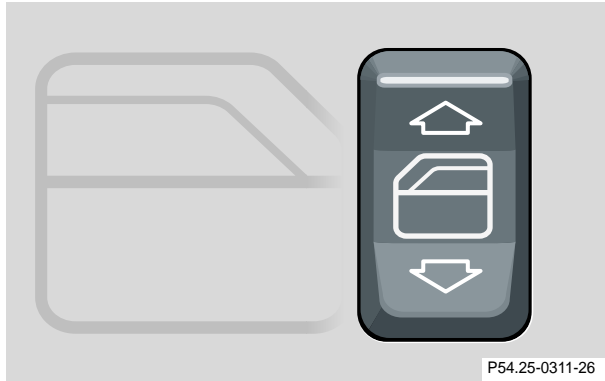
Schließen:

Rollo mit dem Griff am Glasdach entlangführen und vorn einhängen.

Öffnen:


Rollo aushängen und am Glasdach zurückführen. Das Rollo nicht schnappen lassen.

Fensterheber




Die Schalter befinden sich auf der Mittelkonsole.
Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 2 drehen.

Seitenscheiben öffnen:

Schalter bis zum Druckpunkt auf  drücken.

Seitenscheiben schließen:


Schalter bis zum Druckpunkt auf  drücken.

Ist die gewünschte Stellung erreicht, den Schalter loslassen.

Hinweis:

Die Seitenscheiben können auch mit der Fernbedienung geöffnet werden, siehe **Exterieur**.

Seitenscheiben automatisch öffnen

Schalter über den Druckpunkt hinweg auf  drücken und loslassen.

Öffnungsvorgang anhalten:

Schalter kurz auf  oder  drücken.



Verletzungsgefahr!

Beim Schließen der Seitenscheiben darauf achten, daß niemand eingeklemmt wird.

Auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeuges den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Hinweis:


Die Seitenscheiben können auch mit der Fernbedienung geschlossen werden, siehe **Exterieur**.

Wichtig!

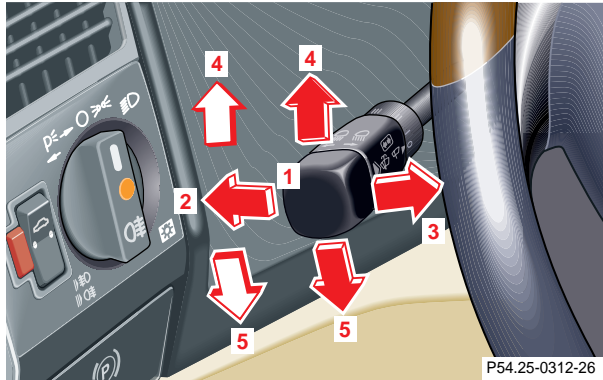
Während einer Spannungsunterbrechung (Batterie abgeklemmt oder leer) darf keine Tür geschlossen werden, wenn die Seitenscheibe ganz oben ist. Der Abdichtrahmen könnte beschädigt werden.

Nach einer Spannungsunterbrechung müssen die Seitenscheiben neu justiert werden, sonst kann das Verdeck nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.



Justieren der Seitenscheiben

Die Schalter auf  drücken, bis die Scheiben ganz oben sind und ca. 2 Sekunden gedrückt halten.

Kombi-Schalter¹



Beleuchtung

- 1** Abblendlicht
(Lichtschalter Stellung )
- 2** Fernlicht und Abblendlicht
(Lichtschalter Stellung )
- 3** Lichtlupe (Fernlicht, unabhängig von der Lichtschalterstellung)

Fahrtrichtungsanzeiger

- 4** Blinkleuchten, rechts
- 5** Blinkleuchten, links

Blinken: Kombi-Schalter einrasten, Rückstellung erfolgt bei größerer Lenkradbewegung automatisch.

Blinken bei kleinen Richtungsänderungen: Kombi-Schalter nur bis zum Druckpunkt betätigen und festhalten.

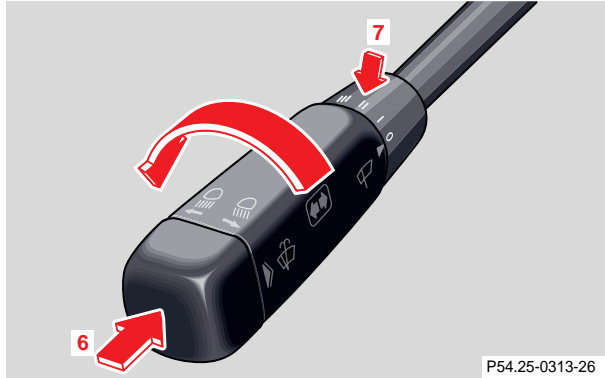
Fahrtrichtungsanzeige bei eingeschalteter Warnblinkanlage

Zum Beispiel beim Abschleppen des Fahrzeuges:

Kombi-Schalter betätigen – es blinken nur die linken oder rechten Blinkleuchten.



Nach Rückstellung des Kombi-Schalters blinken wieder alle Blinkleuchten.

Scheibenwischer



6 Schalter kurz antippen:

Eine Wischbewegung ohne Wasserzufuhr (nur bei nasser Scheibe wählen)

Schalter über den Druckpunkt betätigen:
Scheibenwaschanlage,
Scheibenwischer,
Scheinwerfer-Reinigungsanlage
(nur bei Lichtschalterstellung  oder )

Scheibenwaschanlage nachfüllen, siehe **Exterieur**.

7 Scheibenwischer

0 Aus

I Intervall Wischen

Fahrzeuge mit Regensensor:
Beim Einschalten erfolgt eine Wischbewegung.
Danach werden die Wischpausen, je nach
Benetzung der Scheibe, automatisch gesteuert.

II Normal Wischen

III Schnell Wischen

Fahrzeuge ohne Regensensor:
Während des Fahrzeugstillstandes wird der
Scheibenwischer selbsttätig um eine Stufe
zurückgeschaltet. Bei Intervall-Wischen werden
die Intervalle länger.

Hinweis:

Wasserbehälter, Schläuche und Düsen der Scheibenwaschanlage werden beheizt.

1 In einzelnen Ländern sind durch gesetzliche Bestimmungen Abweichungen möglich.

Schlieren auf der Windschutzscheibe

Bei eingeschaltetem Scheibenwischer die Scheibenwaschanlage betätigen – auch bei Regen.

Blockierter Scheibenwischer

Blockiert der Scheibenwischer (zum Beispiel durch Schnee), schaltet der Wischermotor ab.

Ursache beseitigen. Hierzu aus Sicherheitsgründen den Schlüssel aus dem Lenkschloß abziehen.

Anschließend den Scheibenwischer wieder einschalten (Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1).

Ausfall der Scheibenwischer







Kombi-Schalter in Wischerstellung II drehen.

Anlage in einer Mercedes-Benz Service-Station überprüfen lassen.

Lichtschalter¹, Leuchtweitenregulierung




¹ In einzelnen Ländern sind durch gesetzliche Bestimmungen Abweichungen möglich.

-  Lichtschalter
-  Ausgeschaltet
-  Standlicht, Kennzeichen- und Instrumentenbeleuchtung
-  Abblendlicht
Fernlicht (Kombi-Schalter nach vorn drücken).
-  Parkleuchten, rechts
-  Parkleuchten, links

Schalter bis 1. Raste ziehen:

-  Nebelscheinwerfer
Zusätzlich zum Stand-, Abblend- oder Fernlicht.

Schalter bis 2. Raste ziehen:

-  Nebelschlußleuchte
Zusätzlich zu den Nebelscheinwerfern.
Die Kontrollleuchte im Lichtschalter leuchtet auf.

Hinweise:

Bei abgezogenem Schlüssel aus dem Lenkschloß und einer geöffneten Tür ertönt ein Signal, wenn die Fahrzeugaußenbeleuchtung (außer Parkleuchten) nicht ausgeschaltet ist.

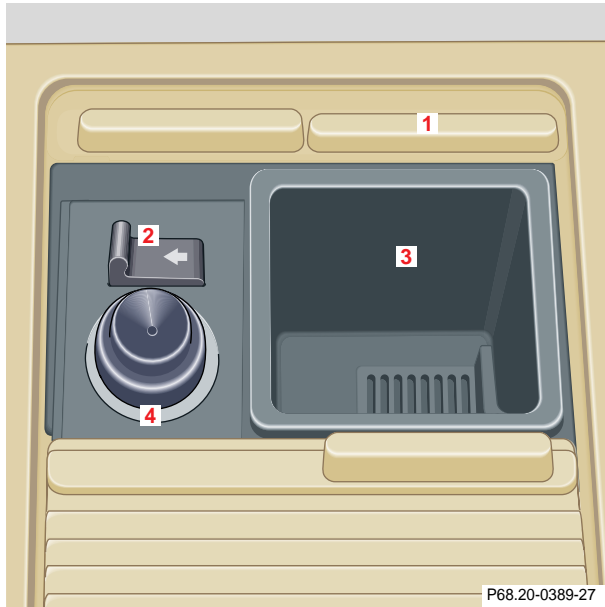
Leuchtweitenregulierung

- 0** Ein oder beide Vordersitze besetzt
- 1** Vordersitz und Fondsitz besetzt
- 2** Vordersitz und Fondsitz besetzt und Zuladung im Kofferraum
- 3** Stellung wird nicht benötigt

Hinweis:

Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfern wird die Leuchtweite automatisch geregelt.

Aschenbecher



Öffnen: Jalousie (1) nach vorne schieben.

Einsatz (3) öffnen und herausnehmen:

Jalousie öffnen. Schiebeknopf (2) nach links drücken.
Der Einsatz (3) springt etwas heraus.

Einsatz (3) einsetzen:

Einsatz einsetzen und nach unten drücken bis dieser einrastet.

Zigarrenanzünder

Schlüssel im Lenkschloß in Stellung 1 oder 2.

Jalousie (1) öffnen.

Zigarrenanzünder (4) eindrücken; er springt selbsttätig zurück, wenn die Spirale glüht.



Verletzungsgefahr!

Den heißen Zigarrenanzünder nur am Griff anfassen.

Die Steckdose des Anzünders kann für Zubehör mit einer Leistungsaufnahme bis maximal 85 W verwendet werden.

Innenzentralverriegelung der Ablagefächer



- 1** Ausgangsstellung (Koppelung mit der Fernbedienung)
- 2** Separate Verriegelung
- 3** Notbetätigung

Folgende Ablagefächer sind in die Innenzentralverriegelung einbezogen:

- Ablagefach (Brillenfach) in der Armaturenanlage
- Ablagefächer im Fond
- Ablagefächer zwischen den Vordersitzen

Koppelung mit der Fernbedienung

Bei der Ver- und Entriegelung des Fahrzeuges mit der Fernbedienung werden auch die Ablagefächer ver- und entriegelt.

Ablagefächer separat ver- und entriegeln

Verriegeln:

Schlüssel nach rechts in Stellung (2) drehen und abziehen. Die Ablagefächer bleiben verriegelt, auch wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wird.

Entriegeln:

Schlüssel in Stellung (1) drehen und abziehen.

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegelt, bleiben die Ablagefächer solange verriegelt, bis wieder über die Fernbedienung entriegelt wird.

Hinweise:

Wird mit der Fernbedienung verriegelt und dann eine Tür von innen geöffnet, bleiben die Ablagefächer verschlossen (Diebstahlschutz).

Bei einem Defekt kann das Ablagefach (Brillenfach) trotzdem geöffnet werden. Dazu den Schlüssel in Stellung (3) drehen, in Stellung (1) zurückdrehen und Taste (4) drücken.

Innenraum



Unfallgefahr!

Schwere oder harte Gegenstände nicht ungesichert im Innenraum mitführen.

Insassen könnten sonst bei starkem Bremsen, bei einer schnellen Richtungsänderung oder einem Unfall durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden.

Ablagefächer



Verletzungsgefahr!

Werden Gegenstände in Ablagefächern mitgeführt, müssen die Ablagefächer geschlossen sein.

Fahrzeuge mit Innenzentralverriegelung:
Die Ablagefächer können zentral ver- und entriegelt werden, Seite 76.

Ablagefächer in der Armaturenanlage

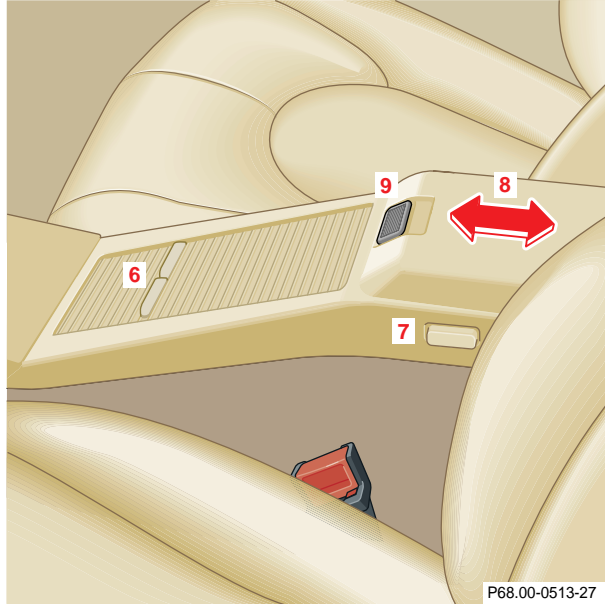


Brillenfach (5) öffnen:
Taste (4) drücken.

Verriegeln:
Schlüssel im Schloß nach rechts drehen (2) und abziehen.

Entriegeln:
Schlüssel in seine Ausgangsstellung zurückdrehen.

Ablagefach in der Mittelkonsole, Armauflage



Ablagefach in der Mittelkonsole (Cassetten- oder CD-Fach)

Öffnen:

Jalousie (6) nach hinten schieben.

Armauflage

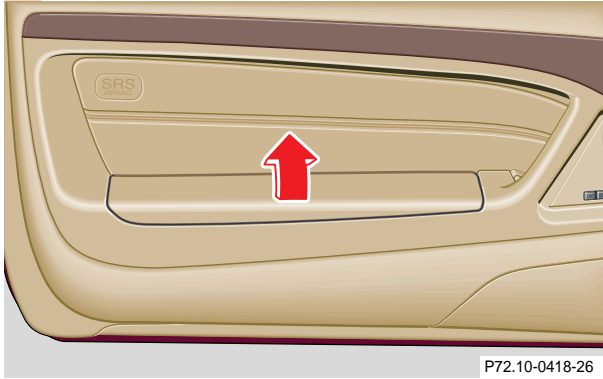
Ablagefach unter Armauflage öffnen:


Taste (7) drücken – Armauflage (8) öffnet selbsttätig.

Verstellen:

Taste (9) drücken und Armauflage (8) vor- oder zurückschieben (7 Rasten).

Türtaschen

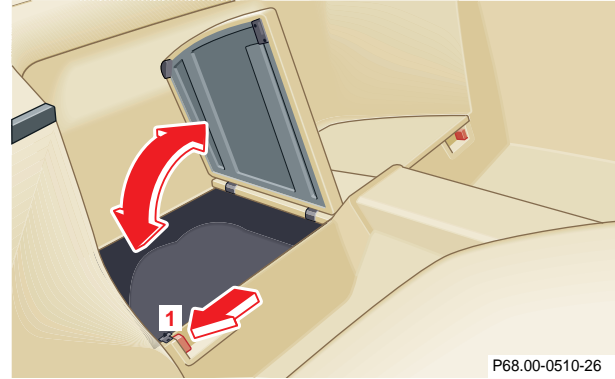


 **Verletzungsgefahr!**

Türtaschen geschlossen halten, damit der Seiten-Airbag sich ungehindert entfalten kann.

Öffnen:
Deckel aufklappen.

Ablagefächer im Fond



Fahrzeuge ohne Fondsitze

Ablagefächer öffnen:

Taste (1) drücken und Abdeckung nach oben klappen.

Stichwortverzeichnis

Abdeckung Kugelhals-Halterung
siehe Exterieur

Ablagefächer 78

Ablagefächer im Fond 81

Ablagefächer in der Armaturen-
anlage 79

Ablagefächer separat ver- und
entriegeln 78

ABS-Kontrolleuchte 18

Abschleppen siehe Exterieur

Abschleppschutz siehe Exterieur

Adaptives-Dämpfungs-System (ADS)
siehe Fahren

ADS-Kontrolleuchte 20

Airbags 59

Aktives Service System (ASSYST)
(Serviceanzeige) 27

Allgemeine Hinweise zur Klimatisie-
rungsautomatik: 37

AMG-Sonderausstattung siehe
Exterieur

An- und Abschleppen siehe Exterieur

Anfahren und Schalten siehe Fahren

Anhänger mit 7-poligem Stecker
siehe Exterieur

Anhängerbetrieb siehe Fahren

Anhängevorrichtung mit abnehmba-
rem Kugelhals siehe Exterieur

Anschleppen (Motor-Notstart) siehe
Exterieur

Anti-Blockier-System (ABS) siehe
Fahren

Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR)
siehe Fahren

Aquaplaning siehe Fahren

Armaturenanlage 4

Armauflage 80

Aschenbecher 75

ASR-Fahrstabilitätsregelung abschal-
ten siehe Fahren

ASR/BAS-Kontrolleuchte 19

Ausfall der Scheibenwischer 72

Auslandsreisen siehe Fahren

Außenspiegel Fahrerseite, automa-
tisch abblendbar siehe Exterieur

Außenspiegel siehe Exterieur

Außenspiegel, elektrisch heranklap-
pen siehe Exterieur

Außentemperatur-Anzeige 15

Automatische Entriegelung bei
einem Unfall siehe Exterieur

Automatisches Getriebe siehe Fahren

Automatisches Verriegeln bei Fahrt
siehe Exterieur

Batterie abklemmen siehe Exterieur

Batterie anklemmen siehe Exterieur

Batterie laden siehe Exterieur

Batterie siehe Exterieur

Batterielade-Kontrolleuchte 14

Batterien der Fernbedienung wech-
seln siehe Exterieur

Bedienung – Radio, Telefon, Reise-
rechner, Auto-Pilot-System und
Funkgerät 3

Beschlagene Scheiben 34

Betrieb – mobile Telefone und Funk-
geräte 3

Stichwortverzeichnis

- Betriebssicherheit 3
Blockierter Scheibenwischer 72
Bremsassistent (BAS) (Brake Assist) siehe Fahren
Bremsbelagverschleiß-Anzeige 18
Bremsen siehe Fahren
Bremsen-Kontrolleuchte 18
- Coupé-Dach, Glasdach siehe Exterieur
- Dämpfungseinstellung siehe Fahren
Die ersten 1 500 km siehe Fahren
Drehzahlmesser 14
- Einbruch-Diebstahl-Warnanlage siehe Exterieur
Einschaltzeit für Programmheizung einstellen 41
Einstiegleuchten, Ausstiegleuchten 64
Elektrische Sicherungen siehe Exterieur
- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) siehe Fahren
ESP-Fahrstabilitätsregelung abschalten siehe Fahren
ESP/BAS-Kontrolleuchte 20
- Fahrberechtigungssystem (Wegfahrsperr) siehe Fahren
Fahrhinweise bei Winterglätte siehe Fahren
Fahrhinweise siehe Fahren
Fahrtrichtungsanzeige bei eingeschalteter Warnblinkanlage 70
Fahrzeugbeleuchtung siehe Fahren
Fahrzeuge mit Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) oder Elektronisches-Stabilitäts-Programm (ESP) siehe Exterieur
Fahrzeuge mit automatischem Getriebe siehe Exterieur
Fahrzeuge mit mechanischem Getriebe siehe Exterieur
Fahrzeugniveau-Einstellung siehe Fahren
- Fensterheber 68
Fernbedienung mit klappbarem Schlüssel siehe Exterieur
Fernbedienung siehe Exterieur
Feststellbremse siehe Fahren
Feuerlöscher 62
Fondsitze 50
Fondsitze aus- und einbauen 50
Front-Airbags 59
Funktion „Fahrertür entriegeln“ ab- oder zuschalten siehe Exterieur
- Geschwindigkeitsmesser 14
Glühlampen erneuern siehe Exterieur
Glühlampenausfall-Kontrolleuchte 16
Gurtstraffer 58
- Halogen-Scheinwerfer siehe Exterieur
Halogenscheinwerfer abkleben siehe Fahren
Heckleuchten siehe Exterieur

Stichwortverzeichnis

Heckscheibenheizung 38
Hochschaltungen nach Kaltstart
siehe Fahren

Inhaltsverzeichnis 1
Innenbeleuchtung 63
Innenleuchten 63
Innenraum 79
Innenspiegel 64
Innenspiegel, automatisch
abblendbar 65
Innenspiegel, mechanisch
abblendbar 64
Innenzentralverriegelung der
Ablagefächer 76
Instrumentenbeleuchtung 10

Justieren der Seitenscheiben 69

Keilrippenriemen siehe Exterieur
Kinderrückhalteeinrichtungen 52
Klimatisierungsautomatik 30

Klimatisierungsautomatik ein- und
ausschalten 36
Kofferraumdeckel entriegeln/verriegeln
siehe Exterieur
Kofferraumdeckel separat entriegeln
siehe Exterieur
Kofferraumdeckel-Fernöffnungsschalter
siehe Exterieur
Kofferraumleuchte siehe Exterieur
Kombi-Instrument 8
Kombi-Instrument aktivieren 10
Kombi-Instrument siehe Exterieur
Kombi-Schalter 70
Kontroll- und Warnleuchten im
Kombi-Instrument 11
Koppelung mit der Fernbedienung 77
Kraftstoffe siehe Fahren
Kraftstoffreserve-Warnleuchte 15
Kraftstoffverbrauch-Anzeige 15
Kühlmittelstand siehe Exterieur
Kühlmittelstand-Warnleuchte 12
Kühlmitteltemperatur-Anzeige 12

Lenkradeinstellung 46
Lenkschloß siehe Fahren
Lenkung siehe Fahren
Leseleuchten 64
Leuchtweitenregulierung 74
Lichtschalter, Leuchtweiten-
regulierung 73

Mechanisches Getriebe siehe Fahren
Mittelkonsole 6
Motor starten und abstellen siehe
Fahren
Motorenöl siehe Fahren
Motorhaube siehe Exterieur
Motorlaufstörungen siehe Fahren
Motoröldruck-Anzeige 13
Motorölstand siehe Exterieur
Motorölstand-Warnleuchte 13
Motorölverbrauch siehe Exterieur
Motorwäsche siehe Exterieur
Multikontursitz 49

Stichwortverzeichnis

- Ölstand im automatischen Getriebe**
siehe Exterieur
- Permanente Geschwindigkeitsbegrenzung** siehe Fahren
- Programmwahlschalter** siehe Fahren
- Radwechsel** siehe Exterieur
- Reifen** siehe Fahren
- Reifen, Räder** siehe Exterieur
- Reifen-Luftdruck** siehe Exterieur
- Reifen-Luftdruck** siehe Fahren
- Reifenhaftung** siehe Fahren
- Reinigung und Pflege** siehe Exterieur
- Reinigungsanlage** siehe Exterieur
- Reiserechner** 21
- Reserve-Fernbedienung** 19
- Reserve-Fernbedienung mit ausziehbarem Schlüssel** siehe Exterieur
- Reserverad** siehe Exterieur
- Reserverad, Bordwerkzeug, Wagenheber** siehe Exterieur
- Roadster-Verdeck mechanisch verriegeln** siehe Exterieur
- Roadster-Verdeck** siehe Exterieur
- Rückenlehne** 48
- Rückhaltesysteme** 51
- Scheibenwaschanlage Scheinwerfer-Reinigungsanlage** siehe Fahren
- Scheibenwaschmittel** siehe Exterieur
- Scheinwerfer-Einstellung** siehe Exterieur
- Scheinwerfer-Reinigungsanlage** siehe Exterieur
- Schlieren auf der Windschutzscheibe** 72
- Schließanlage mit Funkfernbedienung** siehe Exterieur
- Schließanlage synchronisieren** siehe Exterieur
- Schneeketten** siehe Fahren
- Schubabschaltung** 14
- Schubabschaltung** siehe Fahren
- Seitenscheiben öffnen oder schließen**
siehe Exterieur
- Service** siehe Fahren
- Sicherheitsgurte** 53
- Sicherheitsgurte** siehe Exterieur
- Sicherheitshinweise für Airbags** 60
- Sidebags (Seiten-Airbags)** 60
- Sitz- und Kopfstütze** einstellen
speichern 45
- Sitzeinstellung** 43
- Sitzheizung** 47
- Skihalter** siehe Exterieur
- Sonnenblenden** 66
- Sonnenblenden mit beleuchtetem Spiegel** 66
- Sonnenrollo** 67
- SRS-Kontrolleuchte (Supplemental Restraint System)** 62
- Standheizung** 39
- Starthilfe** siehe Exterieur

Stichwortverzeichnis

Tages-Wegstreckenzähler 10
Tanken siehe Fahren
Tankklappen-Notentriegelung siehe Exterieur
Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer siehe Fahren
Tempomat mit variablem Geschwindigkeitsbegrenzer siehe Fahren
Tempomat siehe Fahren
Tür einzeln verriegeln siehe Exterieur
Tür-Notbetätigung (Fahrertür) siehe Exterieur

Überrollbügel siehe Exterieur
Überrollbügel-Warnleuchte 17
Uhr 10
Umweltschutz 2

Verbandtasche siehe Exterieur
Verlust einer Fernbedienung oder des Reserveschlüssels siehe Exterieur
Vor dem Starten siehe Fahren

Wagenheber siehe Exterieur
Wagenwäsche siehe Exterieur
Wählhebelstellungen für besondere Betriebssituationen siehe Fahren
Wählhebelstellungen siehe Fahren
Warndreieck siehe Exterieur
Warnleuchte Sicherheitsgurte und Rückenlehnenverriegelung 17
Was sie an der Tankstelle wissen müssen siehe Fahren
Wasserstand-Kontrolleuchte, Scheibenwaschanlage und Scheinwerfer-Reinigungsanlage 12

Windschott siehe Exterieur
Windschutzscheibe siehe Exterieur
Winterbetrieb siehe Fahren
Wischerblätter erneuern siehe Exterieur
Wischerblätter siehe Exterieur

Xenon-Scheinwerfer siehe Exterieur

Zentralverriegelungsschalter siehe Exterieur
Zigarrenanzünder 75

Literaturhinweis

Einen Mercedes-Benz Autoatlas können Sie über jede Mercedes-Benz Service-Station beziehen.

Redaktion

Daimler-Benz AG, Stuttgart VSE/IA

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Redaktionsschluß: 31.01.1997

Druck: C. Rung Druck, 73033 Göppingen, Germania

Bestell-Nr. 6515 3013 00 Teile-Nr. 129 584 00 81 Ausgabe A